



DER WALDREITER

GEGRÜNDET 1949

VON NICOLAUS HENNINGSEN

HERAUSGEGEBEN VOM

HEIMATVEREIN GROSSHANSDORF-SCHMALENBECK E.V.



69. Jahrgang · Nr. 9 · September 2017

Botenlohn 10 Cent



– Der Wilseder Berg in der Lüneburger Heide –

Dipl.-Ing.
Freischaffende Architektin
und Bausachverständige

ANNETT BENDFELDT

Am Hopfenbach 5 · 22926 Ahrensburg · Telefon (04102) 4 27 12 + 82 36 33

Fax (04102) 82 36 34 · buero-bendfeldt@t-online.de

Privat: Bruno-Stelzner-Weg 6 · 22927 Großhansdorf · Tel. (04102) 89 80 81

Architekturbüro:

Planung · Ausführung · Bauleitung

Sachverständigenbüro:

Bewertung bebauter und unbebauter Grundstücke
Schäden an Gebäuden · Beweissicherung

Vor-Ort-Energieberaterin (zertifiziert)

HARRING
Immobilien

über 30 Jahre Immobilienkompetenz vor Ort

Ihr Partner in Immobilienfragen

**Nutzen Sie unsere langjährige
Erfahrung für Ihren Erfolg!**

- individuell angepasste Vermarktungskonzepte
- umfangreiche Markt- / Verkehrswertanalyse
- professionelle Kundenberatung
- fundierte, lokale Marktkennntnis
- innovative Immobilienvermarktung



Hans-Jürgen Harring

Jan Marc Harring

Harring Immobilien GmbH
Tel.: 04102 / 50600

info@harringimmobilien.de
www.harringimmobilien.de



Tageswanderung

Wir waren lange nicht in der **Fischbeker Heide**. Dazu treffen wir uns am **Sonnabend, 23. September**, wie gewohnt um 9:30 Uhr U-Kiecut und fahren mit unseren Pkw nach Neugraben-Fischbek. Es geht auf aussichtsreichen Höhen hinüber zum Segelflugplatz, am ehemaligen Truppenübungsplatz entlang, über die Siedlung Tempelberg zum Karlstein und zurück über den Moissburger Stein und das Fischbeketal, insgesamt knapp 20 km. Verpflegung aus dem Rucksack, am Ende Kaffeetrinken nach Absprache. ■

Richard Krumm, Telefon 697336



Spaziergang durch Großhansdorf

Der letzte Spaziergang in diesem Jahr findet am **Sonnabend, 9. September**, statt und führt uns ins **Ahrensburger Tunneltal**. Treffpunkt ist um 14:30 Uhr am U-Bahnhof Ahrensburg-Ost. Unterwegs besteht die Möglichkeit, Kaffee zu trinken. ■

Georg Kunkel, Telefon 236231

Inhalt

Inserentenverzeichnis	S. 44
Termin-Übersicht	S. 44
Notdienste	S. 45
Geburtstage	S. 7

■ Veranstaltungen:

Wanderungen / Veranstaltungen . . .	S. 3-5
Häckselaktion der Gemeinde	S. 5
Kulturring	S. 7
Flohmarkt am Wöhrendamm	S. 7
Senioren-Union	S. 9
Tour der Generationen	S. 11
Deutsches Sportabzeichen	S. 11

■ Berichte:

Um den Kellersee bei Regen	S. 13
Team-Unterstützung: Detlef Kruse . . .	S. 16
Taschengeld für Bedürftige	S. 17
DRK-Kleiderkammer	S. 17
Programm der Volkshochschule . . .	S. 17
Fortbestand des Kulturrings	S. 19
Glückwünsche Goldene Hochzeit . .	S. 22
Kirchturmfest	S. 23
SHMF am 22. Juli	S. 25
Unvorhergesehener Musikgenuss . .	S. 26
Bebauung des Reha-Geländes	S. 29
Bilder vom Sommerzauber	S. 32
E-Zapfstelle auf Aldi-Parkplatz . . .	S. 34
Zimmer gesucht	S. 34
FJS: Herausforderung Alpen	S. 35
Pfadfinder-Bundeslager Estonteco . .	S. 36

■ Gedichte:

Spezielles Spalier; Dieses Bild	S. 41
---	-------

■ Rätsel:

Original & Fälschung Nr. 51	S. 43
---------------------------------------	-------

Halbtagswanderung

Am **Sonnabend, 16. September**, treffen wir uns zu einer **Heidewanderung** und laufen von **Undeloh** ca. 8 km durch Heide und Wald. Leider wird die Hauptzeit der Heideblüte zu Ende sein. Treffpunkt um 13 Uhr am U-Bahnhof Kiecut, Anfahrt mit Pkw, am Schluss Kaffeetrinken. ■

Joachim Wergin, Telefon 66140

Homepage des Heimatvereins

Auf unserer Internetseite www.heimatverein-grosshansdorf.de finden Sie Informationen und alle Aktivitäten des Vereins sowie Erscheinungstermine und Anzeigenpreise des Waldreiters. Im Archiv können Sie die Waldreiter-Ausgaben ab 2004 herunterladen. Schauen Sie mal hinein! ■



Freude am Fahren

DIE EROBERUNG DER DIGITALEN WELT.

DER NEUE BMW 5er. AM 11. FEBRUAR BEI UNS.

Abg. zeigt Sonderausstattungen.

Das Ziel dank intelligenter Fahrerassistenzsysteme entspannt erreichen. Bei der Parkplatzsuche durch innovative Technologie unterstützt werden. Mit dem neuen BMW 5er nutzen Sie die Möglichkeiten der digitalen Welt optimal – vor, während und nach der Fahrt. Erleben Sie jetzt die neuen Maßstäbe der Businessklasse bei einer Probefahrt.

Kraftstoffverbrauch BMW 5er Reihe

kombiniert: 9,9-4,1 l/100 km, CO₂-Emission kombiniert: 230-109 g/km.

STADAC GmbH & Co. KG

Beimoorkamp 2
22926 Ahrensburg
Tel. 04102 20777-0
Fax 04102 20777-42

www.stadac.de

Altländer Str. 91
21680 Stade
Tel. 04141 9200-0
Fax 04141 9200-42
Firmensitz

Radwandergruppe Heiße Reifen



Am **Sonntag, 17. September**, radeln wir durch **hübsche Dörfer Schleswig-Holsteins**. Wir beginnen mit der Bahntrasse nach Trittau und radeln etwa 65 km über Linau, Sirksfelde, Duvensee, Klinkrade, Labenz, Schiphorst, Schönberg, Sprenge, Hoisdorf zurück nach Großhansdorf. Unterwegs können wir die herbstlichen Gärten der einzelnen Dörfer bewundern und haben vielleicht das Glück, Kraniche zu sehen. Treffpunkt U-Kiekut um 10 Uhr, Mittag aus unseren Satteltaschen, Kaffeetrinken nach Absprache.

Unsere **letzte Radtour** findet nicht am Sonntag, 15. Oktober, statt, sondern am **Samstag, 14. Oktober**, näheres im nächsten Walldreiter.

Die **Mittwochs-Radtour** mit Rudi Lück ist am **27. September** um 14 Uhr. ■

*Elke Meyer, Telefon 65980,
Mobil 0170-28 644 00*

Häckselaktion 2017 der Gemeinde

Die Gemeinde Großhansdorf hat dieses Jahr die Firma GaLaBau Koschinsky mit der Durchführung der Häckselaktion beauftragt. In dem Zeitraum vom **4. bis 15. Dezember 2017** wird die Häckselaktion durchgeführt. Bitte legen Sie bis 4. Dezember das Strauchwerk, bis zu max. 12 m³ je mit einem Wohngebäude bebautes Grundstück, welches gehäckselt werden soll, vor Ihr Grundstück. Die Gebühr beläuft sich jetzt auf 30,- € pro angefangene 3 m³ zu häckselndes Gut. Weitere Infos erfragen Sie bitte in der Gemeindeverwaltung.

Für Fragen steht Ihnen darüber hinaus die Firma GaLaBau Koschinsky gern unter der Telefonnummer 04107-877337 oder 0171-8063355 zur Verfügung. ■

Voß, Bürgermeister

Schmalenbecker Abendmusik

In der Evangelisch-Lutherischen Auferstehungskirche, Alte Landstraße 20:

■ Sa. 30. September, 18 Uhr:
**295. Schmalenbecker
Abendmusik**

Felix Mendelssohn-Bartholdy: Paulus

Oratorium für Soli, Chor und Orchester; Gesangssolisten, Großhansdorfer Kantorei, Großhansdorfer Kammerorchester; Leitung: Clemens Rasch

Eintritt: 25,- € Reihe 1-12 und Empore, 20,- € alle übrigen Plätze ■



Plattdüütsch Runn

Vörweg – ni vergeeten – an'n **12.09.2017** dropt wi us all üm halbig Acht inne **Ge-meendeböökeree**, Schoolzentrum, Sieder Landstroot, in Groothansdörp to een **Nedderdüütschen Leseobend** mit **Pastor Cord Denker**, to een Thema üm den ›Brexite‹ in Grootbritannien. Dat ward alleen all hoch interessant, Intritt kosst 8,- €.

De tweete Termin in'n September: Spößig schall dat bi us inne Plattdüütsch Runn togohn, wi dropt us an'n **27.09.2017** üm halbig Acht in't **DRK-Huus** Papenwisch 30 in Groothansdörp. Us Thema schall ween, **»Worto ick mi am meisten Höögt hebb«**. Wenn du ook Lust hest, een komodigen Obend to beleewen, kum man eenfach vörbi. Büsst von Harten willkomen, kossen deit dat nix. ■

*Schullt sonst no Frogen geewen,
Utkunft giffet Peter Berndt 04532-2803917*

Wir machen Ihre Steuererklärung!



KLARER PREIS. SCHNELLE HILFE. ENGAGIERTE BERATER.

Lohn- und Einkommensteuer Hilfe-Ring
Deutschland e.V. (Lohnsteuerhilfverein)

Beratungsstelle Großhansdorf

Stiller Winkel 4b
22927 Großhansdorf

Tel. 04102-65196

michael.wulff@steuerring.de



**14,00 €
geschenkt!**

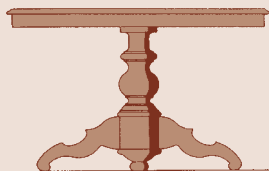
Sparen Sie bei
Vorlage die
Aufnahmegebühr!

Beratungsstellenleiter
Michael Wulff

-> www.steuerring.de/wulff

Wir erstellen Ihre Steuererklärung – für Mitglieder, nur bei
Arbeitseinkommen, Renten und Pensionen.

R E S T A U R I E R U N G



ANTIKER MÖBEL UND HOLZOBJEKTE

SCHELLACKPOLITUR · SCHNITZEN

MAX DUPIERRY · RESTAURATOR

PAPENWISCH 27 · 22927 GROSSHANS DORF

TELEFON 04102-6 27 90

Am Freitag, 6. Oktober, um 20 Uhr eröffnet der Kulturring die neue Theatersaison. »Auf alten Pfannen lernt man kochen« – hinter diesem Titel verbirgt sich eine Komödie mit viel Musik, ein sogenanntes »Mikromusical«. Die Schauspielerinnen Cornelia Schirmer und der Schauspieler und Musiker Delio Malär haben dieses Stück gemeinsam entwickelt. Die beiden lernten sich an der Schauspielschule kennen, als Delio Malär Unterricht bei der gut 20 Jahre älteren Cornelia Schirmer hatte. An diesen biografischen Hintergrund ist das Stück angelehnt: Eine ehemals erfolgreiche Schauspielerin muss im Alter ihren Lebensunterhalt als Putzfrau verdienen und trifft auf der Probebühne eines Theaters ihren ehemaligen Schüler, der erst am Anfang seiner Karriere steht. Trotz des Altersunterschiedes knistert es zwischen ihnen, wenn sie singen und tanzen und sich alles um die Liebe dreht. Da sowohl Cornelia Schirmer als auch Delio Malär großes musikalisches Talent haben, darf man auf ihre neuen Songs gespannt sein. Daneben werden Passagen berühmter Dramen präsentiert. Es geht nämlich auch um das Theater, in dem Liebe, Tod und Leidenschaft immer wieder neu verhandelt werden.

Der **Vorverkauf** beginnt am 11.09.2017 bei Lotto-Tabak-Presse Wilbert, Eilbergweg 5c, Telefon 04102-63335. Kartenpreise: 18, 21 und 25 Euro plus 10 % Vorverkaufsgebühr.

■ Gisela Roick



Foto Andreas Schlieter

Flohmarkt am Wöhrendamm

Am **Samstag, 23. September**, von 14:00 bis 16:00 Uhr veranstaltet der Förderverein der Kita Wöhrendamm in Großhansdorf wieder seinen beliebten **Flohmarkt »Rund ums Kind«** mit Cafeteria. Für Schwangere besteht ein früherer Einlass ab 13:30 Uhr.

Interessierte Verkäufer können sich noch bis zum 15.09. unter Kita.Foerderverein@icloud.com anmelden. Die Standgebühr beträgt 5 Euro und eine selbstgebackene Kuchenspende. Für Kinder besteht die Möglichkeit einer kostenfreien Teilnahme am »Deckenflohmarkt«.

Der Förderverein unterstützt die Arbeit des Kita-Teams und ermöglicht besondere Anschaffungen oder den Kauf von Spielgeräten, die über die reguläre Grundversorgung des Trägers hinausgehen. Spenden sind jederzeit willkommen! (Förderverein Kita Wöhrendamm e.V., IBAN DE10 2135 2240 0135 8022 05, Sparkasse Holstein)

■ Jessica Renndorfer

Der Vorstand des Heimatvereins gratuliert herzlich:

zum 90. Geburtstag am 3. September: Frau Ruth Waterstraat
zum 85. Geburtstag am 4. September: Herrn Heinz Johannsen
zum 85. Geburtstag am 17. September: Herrn Robert Janson
zum 80. Geburtstag am 11. September: Herrn Paul Kunde
zum 75. Geburtstag am 19. September: Herrn Hanns-Peter Thomsen

Goedeke

DER GOLDSCHMIED

– Familientradition seit 1929 –

- individuelle Schmuckanfertigung • Umarbeitung
- Restaurierungen • Reparatur • Schmuckschätzung
- Edelmetallrecycling zum Tageshöchstpreis

Di. - Fr. 9-13 und 15-18:30 Uhr · Sa. 10-13 Uhr · Mo. geschlossen



Kaiser-Wilhelm-Allee 2 b · 22926 Ahrensburg · Telefon 04102 - 5 98 58
Goedeke-Goldschmiede@gmx.de · www.goedeke-goldschmiede.de



Jugendmusikschule Großhansdorf e.V.

Musizieren fördert die emotionale und soziale Intelligenz von Kindern.
Wir bieten qualifizierten Instrumentalunterricht für alle –
vom Kleinkind bis zum Seniorenalter:

***Musikalische Früherziehung (für Kinder 4-6 Jahre),
Blockflöte, Gitarre, Querflöte, Klavier, Keyboard,
Geige, Klarinette, Posaune, Trompete usw.***

Anmeldung und Information: Gabriele Hartwig, Telefon 04532-5520
info@jugendmusikschule-grosshansdorf-ev.de

Im September bieten wir zwei Fahrten an: Am **Dienstag, 5. September**, zieht es uns wieder einmal in das benachbarte Mecklenburg und wir besuchen die Residenzstadt **Ludwigslust**. Einzigartig in Norddeutschland ist das Ensemble rund um das **Barockschloss** der Herzöge Mecklenburg-Schwedens, das auch als »Versailles des Nordens« bezeichnet wird. Wir beginnen mit einem geführten Spaziergang durch den **Schlosspark**, einem der größten und schönsten Landschaftsparks Mecklenburgs, aufwendig restauriert und im vergangenen Jahr mit dem 2. Preis des Europäischen Gartenpreises ausgezeichnet. Dann besichtigen wir die barock-klassizistische **Stadtkirche** mit ihrer kostbaren Pappmaché-Ausstattung, dem sogenannten »Ludwigsluster Carton«.

Anschließend geht es zum **Mittagessen**; zur Auswahl stehen drei Gerichte: 1. Sauerfleisch mit Remoulade und Bratkartoffeln; 2. Gefüllte Hühnerbrust auf Spinat mit Kroketten; 3. Dorschfilet mit Wirsinggemüse und Kräuterkartoffeln; alle Gerichte mit Roter Grütze als Nachtisch.

Nach dem Essen erwartet uns ein abwechslungsreicher Nachmittag im **Palais Bülow**. Das um 1830 vom Mecklenburgischen Herzog Friedrich Franz für seinen Oberhofstallmeister von Bülow erbaute Palais hat eine wechselvolle Geschichte hinter sich. Die jetzige Eigentümerfamilie Leithold restaurierte das klassizistische Gebäude seit 2011 in liebevoller Detailarbeit. Nach der Begrüßung mit einem Sanddorn-Cocktail werden wir durch die kostbar ausgestatteten Räumlichkeiten der Belle Etagé geführt, besichtigen die haus-eigene Pappmaché-Manufaktur – wer will, kann sich selbst an dieser traditionellen Handwerkskunst versuchen – und werden mit **Kaffee/Tee, Kuchen und Petits Fours** aus der Palaisküche verwöhnt.

Unser Bus fährt um 8:30 Uhr ab Rosenhof 2 mit den üblichen Zustiegsmöglich-

keiten; gegen 19:00 Uhr werden wir zurück in Großhansdorf sein. Die Tagesfahrt nach Ludwigslust mit Busfahrt, geführter Besichtigung des Schlossparks und der Stadtkirche, Mittagessen, Besichtigungsprogramm im Palais Bülow mit Kaffeetrinken kostet 64,00 € für Mitglieder und 67,00 € für Nichtmitglieder. Kurzentschlossene Anmeldungen (mit Ihrem Essenwunsch) bitte unter der Telefonnummer 04534-291084.

Am **Sonntag, 17. September**, besuchen wir **Ratzeburg** aus einem besonderen Anlass: Zum Jubiläum »100-Jahre Lions« veranstalten sechs Lions-Clubs aus unserer Region ein **Benefizkonzert** der Extraklasse: Das 17. Domkonzert im Ratzeburger Löwen-Dom um 17:00 Uhr steht unter dem Motto: We serve – auch musikalisch. Das Ahrensburger Kammerorchester unter der Leitung von Prof. Frank Löhrl spielt: Friedrich Smetana, Die Moldau; Wolfgang Amadeus Mozart, Sinfonia Concertante in Es-Dur; Robert Schumann, Rheinische Sinfonie. Vor dem Konzertbesuch stärken wir uns bei einem gemeinsamen **Kaffeetrinken** im nahe dem Dom gelegenen Café Köbke.

Unser Bus fährt um 13:30 Uhr ab Rosenhof 2 mit den üblichen Zustiegsmöglichkeiten. Wir werden voraussichtlich gegen 21:00 Uhr wieder in Großhansdorf sein. Die Halbtagesfahrt mit Busfahrt, Kaffeetrinken und Besuch des Benefizkonzerts der Lions im Ratzeburger Dom kostet 42,00 € für Mitglieder und 45,00 € für Nichtmitglieder. Verbindliche Anmeldungen für das Benefizkonzert bitte bis 10.09.2017 unter der Telefonnummer 04534-291084. Gäste sind wie immer herzlich willkommen.

Vorschau: Sonntag, 5. Oktober, Konzert der Tenöre in der Laeiszhalle; Montag, 23. Oktober, Containerfahrt, »Auge in Auge mit den Giganten«

■ Gisela Peters



TOUR der Generationen

So. 8. Oktober 2017 | 11:00 Uhr
Ab Rathaus (Festspielwiese), Barkholt 64



Für mehr Gemeinschaft in Großhansdorf!

Wer ist neu in Großhansdorf, möchte Ort und Leute kennenlernen? Wer lebt schon länger hier, kennt aber nicht ›schon alles‹? Wer hat Lust, mal mit der Familie, mit Kind und Kegel, durch die Waldgemeinde zu radeln?

Wir haben einen Vorschlag: Meldet euch an zu einer ›Tour der Generationen‹. Auf zwei Reifen geht es gemütlich auf Asphalt und Sand über ca. 10 Kilometer zu interessanten ›Points of interest‹, wo es Überraschendes zu erleben gibt.

Wir, das sind der Heimatverein Großhansdorf-Schmalenbeck und der Großhansdorf-Blog GRHDRF.de.

Näheres zu diesem Event erfahren Sie / erfährt ihr in diesem Heft.



in
Zusammenarbeit
von

GRHDRF.de



Eine Fahrrad-Entdeckungstour durch Großhansdorf für Alt und Jung

Du bist neu in Großhansdorf und suchst Anschluss? Du lebst schon länger hier, kennst aber nicht ›schon alles‹? Du willst mal mit der Familie etwas im Dorf unternehmen? Dann kommt dieser Event zur rechten Zeit: Am **Sonntag, 8. Oktober**, treffen wir uns um 11:00 Uhr auf der **Festwiese vor dem Rathaus**, Barkholt 64.

Wir, der Heimatverein Großhansdorf-Schmalenbeck und der Großhansdorf-Blog GRHDF.de veranstalten eine Radtour der besonderen Art. Bei uns geht es nicht darum, sportliche Kilometer abzureißen. Wir wollen mit euch auf gesellige Weise alte und neue Ecken in Großhansdorf entdecken.

Je nach Teilnehmerzahl wird es eine oder zwei geführte Touren geben. Für ca. zwei Stunden werden die Rad-Gruppen auf einer Strecke von ca. 10 km durch den Ort zu ausgesuchten Stellen gelotst. Dort gibt es Interessantes zu hören und Überraschendes zu erleben. Auch für Kinder ist die Tour gut geeignet, da wir auf unserer Entdeckertour oft genug anhalten. Sie sollten ihr Fahrrad aber sicher beherrschen können und einen Helm tragen.

Jeder Teilnehmer bekommt eine ›Fahrkarte‹ für eine Schutzgebühr von 3,- €, die ihn zur Teilnahme an der Tour berechtigt. Diese wird am Tag des Events vor dem Start fällig und vor Ort eingesammelt. Die ›Fahrkarte‹ enthält ein freies Getränk (heiß oder kalt) sowie einen Teller stärkende Suppe am Ende der Tour.

Die Runde endet wieder auf der Festwiese, wo wir die Aktion gemeinsam ausklingen lassen wollen. Ein Extra-Schmankerl für die Kinder: Ihre Fahrkarten kommen in eine Lostrommel. Der gezogene Gewinner darf sich über **zwei Freikarten** für das Weihnachtsmärchen am 25.11.2017 im Waldreitersaal freuen! Auch die Er-

wachsenen nehmen an einer Verlosung teil: Wer Glück hat, gewinnt die drei kostbaren **Großhansdorf-Bildbände** von Regina Buck.

Alle, die mitmachen wollen, müssen sich bis 15. September 2017 **verbindlich anmelden**, entweder auf dem Online-Formular vom GRHDF.de oder telefonisch bei Elke Meyer unter 04102-65980. Bei einem Wettereinbruch behalten wir uns eine Verschiebung oder Absage der Veranstaltung vor und informieren alle Teilnehmer rechtzeitig.

Wir freuen uns auf deine Anmeldung und sehen uns am 8. Oktober in Fahrrad-Montur.

■ *Peter Tischer*

Deutsches Sportabzeichen

Wir nähern uns dem Ende der Saison und wollen nochmal die Gelegenheit bieten, mit Radfahren und Nordic Walking das Sportabzeichen zu komplettieren. Folgende Termine bieten wir an:

■ **Radfahren: Sonntag, 17. September, 11 Uhr;** Treffpunkt Siek, Parkplatz Edeka; Ausdauer: 5, 10 und 20 km; Sprint: 200 m fliegender Start.

■ **Nordic Walking: Sonntag, 24. September, 11 Uhr;** Ausdauer: Langstrecke 7,5 km Walking oder Nordic Walking; Treffpunkt Parkplatz Waldreiterweg; Strecke Wald Rauhe Berge und Manhagener Teich (durch Sturmschäden umgeknickte Bäume sind geräumt und Teile der Strecke sind sogar geebnet worden!).

Das Training dienstags um 18 Uhr läuft weiter bis Ende September, letztes planmäßiges Training am 26. September 2017.

■ *Jörn Svenson, Telefon 58660*
Stefan Lück, Telefon 495144

IMMOBILIEN CONSULTING

Ihre Immobilie – unser Fachgebiet Beratung · Verkauf · Vermietung



Messe »Aktiv leben«

am 05.11.2017

im Schulzentrum Am Heimgarten
mit Vortrag von uns zum Thema:

»Meine Immobilie im Alter«

Groten Diek 38 b · 22927 Großhansdorf

04102 - 60 45 56

info@immobilien-cg.de

www.immobilien-cg.de



Erwarten Sie Sachverstand!

Bei der Baufinanzierung brauchen Sie einen verlässlichen Partner, der Ihren Plänen mit individuellen Finanzierungskonzepten eine sichere Basis gibt. Ich berate Sie gern.



Steffen Leist e.K.

Allianz Generalvertretung
Wöhrendamm 52
22927 Großhansdorf

steffen.leist@allianz.de

www.allianz-leist.de

Tel. 0 41 02.67 86 58

Fax 0 41 02.69 16 92

Allianz

... oder »Wie lange hält der beste Regenschutz bei Dauerregen?«

»In Großhansdorf ist es am Morgen bewölkt, die Sonne zeigt sich nur vereinzelt bei Werten von 18°C.« So steht es bei uns im Abendblatt. Das kann mich nicht abschrecken, und so packe ich meinen Rucksack und vorsichtshalber auch das Regencap und den Schirm mit ein. Als erfahrene und immer positiv denkende Wanderin ziehe ich die kurze Hose an und obenrum etwas Warmes. Nun kann nichts mehr schiefgehen. Pünktlich um 9:30 treffen sich 13 Wanderer am Kiekut-Bahnhof. Wir verteilen uns auf drei Pkw und ab geht es, froh eingestimmt von Richard Krumm, nach Sielbeck an den Kellersee.

Begrüßt werden wir vor dem Hotel »Uklei-Fährhaus« mit einem kräftigen Regenschauer. In guter Hoffnung, dass dies nur ein Schauer ist, stellen wir uns im Restaurant unter. Aber nach einer Viertelstunde Dauerregen und keine Sicht auf Besserung marschieren wir los. Noch halten Schirm, Cape und Regenjacke das meiste ab. Die Stimmung ist gut und wir freuen



uns über jeden blühenden Jasmin (mit und ohne Duft). Pünktlich zur »Apfelpause« nach ca. einer Stunde Gehzeit hört der Regen auf und wir finden eine nasse Bank direkt am Ufer des Kellersees in Fissau. Vor uns fünf Gänse aus Holz geschnitzt, die



aus dem Wasser gen Norden auffliegen. »Gänse, die verbinden sollen«, so steht es auf einem Schild. Die Skulptur ist ein Werk von Traute Ohlenbusch. Wir sind uns alle einig: Sehr gelungen.



Pünktlich nach trockener Apfelpause setzt der Regen wieder ein, diesmal heftiger und stärker als zuvor. Es geht weiter rund um den Kellersee, inzwischen umgehen wir die großen Pfützen nicht mehr, ▶

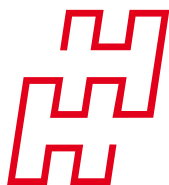




der sein Rad wieder zusammenschweißt. Noch weiß er nicht, wie es weitergehen soll und wie lange sein Zelt noch dem Regen standhält. Wir jedenfalls wissen, dass hinter Malente die ›Seehütte – das Fischbrötchen-Café‹ auf uns wartet. Aber bis dahin geht es noch vorbei am Gut Rothensande, wo einst die Serie ›Immenhof‹ gedreht wurde. Alte Erinnerungen werden wach.

Danach geht es noch durch ganz Malente, vorbei an wunderschönen Gärten. Malente, ein heilklimatischer Kurort mit Kneipp-Heilbad im größten Naturpark der Holsteinischen Schweiz macht seinem Namen alle Ehre und versorgt uns mit viel Wasser, das inzwischen schon die Hose hinaufmaschiert ist und aus den Stiefeln herausquillt. Kneippen soll ja gesund sein, und noch sind unsere Füße warm. Umso mehr freuen wir uns über das urige Café mit sehr leckeren Fischbrötchen, die umgehend serviert werden. Unser Regenzeug

◀ einfach durch – durch die Pfützen, durch den nassen Wald, und durch ist auch die nasse Kleidung. Aber die Stimmung bleibt gut, erst recht, als wir auf einen Camper im Wald stoßen, der auf seiner Durchreise mit dem Rad auf einen Schlosser hofft,



Hans-Joachim Höwler
STEUERBERATER

*Ihr Berater im Ort für **alle** Steuerfragen*

Papenwisch 32 · 22927 Großhansdorf · ☎ **63071** · Fax 65237

- | | | | |
|--|---|---|---|
| Allgemeine Steuerangelegenheiten | ☑ | ☑ | Baulohnabrechnungen |
| Betriebliche und private Steuererklärungen | ☑ | ☑ | Existenzgründungen, Rechts- und Gesellschaftsformen, Gesellschafterwechsel und -nachfolge |
| Finanz-, Lohn-, Gehaltsbuchhaltung | ☑ | ☑ | Unternehmensnachfolge, Vermögensplanung, Altersvorsorge |
| Jahres- und Zwischenabschlüsse | ☑ | ☑ | Übernahme von Treuhandtätigkeiten, Testamentsvollstreckungen |
| Betriebswirtschaftliche Belange | ☑ | ☑ | Erbschafts- und Schenkungsangelegenheiten |
| Investitions- und Finanzierungsfragen | ☑ | | |
| Vertretung in Steuerrechtsstreitigkeiten | ☑ | | |



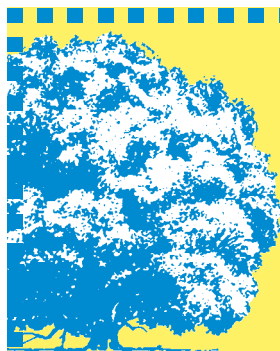
Kuchen ausklingen. Aber damit nicht genug: Als wir in unsere Autos steigen, klart der Himmel auf und die Sonne kommt mit aller Kraft hervor! In Großhansdorf wieder angekommen erzählt mir mein Mann, dass er bei trockenem Wetter die Hecke geschnitten habe. Was will Petrus uns damit sagen? »Gelobt sei, was nass macht«.

Ich fand die Wanderung trotz allem sehr schön und werde sie bestimmt bei gutem Wetter wiederholen.

■ Renate Tischer

versucht inzwischen trocken zu werden, aber das gelingt ihm auch nach einer Stunde Pause nicht. Es klingt fast höhnisch: Kaum im Café, hört es auf zu regnen und kaum geht es weiter, fängt der Regen wieder an! So geht es mit nassen Regensachen und Dauerregen weiter bis nach Sielbeck, wo unsere Autos eine Sonderwäsche erhalten haben.

Den weiteren Verlauf um den Ukleisee verschieben wir wegen der nassen Klamotten auf ein anderes Mal. Stattdessen kehren wir in das schöne Restaurant ein und lassen unsere Wanderung bei Kaffee und



Frank Schypkowski

Ihr Gärtnermeister erledigt für Sie:

Gartenneuanlage und -umgestaltung · Gartenpflege
Platten- und Pflasterarbeiten · Zäune und Pergolen
Pflanzarbeiten · Kelleraußenwandisolierungen
Teichbau · Gehölzschnitt · Baumfällarbeiten

Grenzeck 3 ☎ 64891 · Fax 67461

info@frankschypkowski.de · www.schypkowski.de

GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU

Sie werden künftig unter einigen Beiträgen meine Unterschrift finden: Detlef Kruse. Ich bin kürzlich einem Aufruf im Waldreiter gefolgt und habe mich zur Unterstützung des Teams gemeldet.

Geboren und aufgewachsen bin ich in Mollhagen. Über einige berufsbedingte örtliche Veränderungen wurde ich schließlich in Eckernförde wohnhaft. Als das Rentenalter näherrückte, entschlossen meine Frau und ich uns, hier in Großhansdorf ansässig zu werden, denn hier wohnt auch unsere Tochter mit ihrer Familie. Unnötig zu sagen, dass es uns hier ausgesprochen gut gefällt.



Meine Neigungen und damit auch der Schwerpunkt meiner Beiträge liegen im Bereich der Natur, insbesondere bei den Pflanzen, Vögeln und Insekten. Seit ich vor acht Jahren in das Rentenalter eintrat, fotografiere ich Insekten, inzwischen habe ich eine beträchtliche Sammlung aufgebaut. Meine Hinwendung zur Natur entstand bereits in meiner frühen Kindheit. Ich wuchs auf einem Bauernhof auf, der

wegen des Todes meines Vaters verpachtet und dessen Hofgelände stillgelegt war bis zur Volljährigkeit meines Bruders. Mangels Spielkameraden – der Hof lag ziemlich außerhalb des Dorfes – strömerte ich durch die umliegenden Felder und Wälder und sensibilisierte dadurch meine Sinne für die Natur.

Beruflich war ich im Export tätig. Meine Reisen führten mich in die meisten asiatischen und europäischen Länder, aus denen ich ebenfalls viele Eindrücke mitnehmen konnte. Als weiteres mir wichtiges Hobby möchte ich an dieser Stelle die Dolomiten erwähnen. Mit einer Gruppe von Freunden wanderte ich einst von Hütte zu Hütte, später zogen wir den Komfort eines Hotels vor, von wo aus wir dann unsere Touren unternahmen. Auch hier ist die Natur der Motor für meine Bergleidenschaft.

Ich denke, mit dieser kurzen Zusammenfassung meines Lebens konnte ich Ihnen einen Eindruck über meine Person vermitteln. Fragen, Kritik und Anregungen nehme ich natürlich gern entgegen.

■ *Herzlichst, Detlef Kruse*



E.-H. VARAIN
RECHTSANWALT & NOTAR

- **ERBRECHT**
- **MIETRECHT**
- **IMMOBILIENRECHT**

GROSSE STRASSE 15A
22926 AHRENSBURG

TEL. (04102) 51 66-0
FAX (04102) 51 66-30

E.H.Varain@Kanzlei-Varain.de

Taschengeld für die Ferien

Auch in diesem Jahr konnten wir wieder im Rahmen des Weihnachtshilfswerkes bedürftigen Großhansdorfer Kindern ein Taschengeld für die Ferien überweisen. Wir machten mit 50 Euro pro Kind 79 Kindern eine Freude, auch eine Sachspende wurde übergeben. Diese Sommeraktion ist nicht die Regel, aber sie war möglich, weil Sie, liebe Großhansdorfer Bürger, in diesem Jahr so reichlich gespendet haben. Die Gemeinde, die AG der Freien Wohlfahrtsverbände und die von uns beschenkten Kinder und Jugendlichen bedanken sich recht herzlich. Wir haben sehr viele dankbare und freudige Rückmeldungen. ■

Arbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtsverbände, Arbeiterwohlfahrt, Caritas, Deutsches Rotes Kreuz, Diakonie, Gemeinde Großhansdorf

DRK-Kleiderkammer

Die Kleiderkammer des DRK Ortsvereins Großhansdorf ist in neuen freundlichen und hellen Räumen am Eilbergweg 22 untergebracht, im früheren Reha-Zentrum.

Sie werden staunen, wie groß das Angebot ist und wie übersichtlich die Kleidung aufgehängt bzw. in Schränke eingeordnet ist. Ein vielseitiges Angebot an Kinderkleidung und Kleidung für Erwachsene erwartet Sie. Das Kleiderkammer-Team berät Sie freundlich und kompetent.

Öffnungszeiten für Annahme und Ausgabe: 13.09.2017 von 10 bis 12 Uhr, 27.09.2017 von 15 bis 17 Uhr, 11.10.2017 von 10 bis 12 Uhr, 25.10.2017 von 15 bis 17 Uhr, 08.11.2017 von 10 bis 12 Uhr, 22.11.2017 von 15 bis 17 Uhr, 13.12.2017 von 10 bis 12 Uhr, 20.12.2017 von 15 bis 17 Uhr.

Der **Fahrradkeller** des Freundeskreises Flüchtlinge Großhansdorf am Bahnhof Kiekut/Barkholt hat montags von 9:30 bis 11:30 Uhr geöffnet sowie am ersten Freitag im Monat von 16:00 Uhr bis 17:30 Uhr. Fachlich kompetente Herren und eine Dame vom DRK stehen für Annahme, Ausgabe und Reparatur ehrenamtlich zu Ihrer Verfügung. ■

Volkshochschule Großhansdorf startet in ein spannendes Herbstsemester

Seit dem 14. August liegen in vielen Geschäften in Großhansdorf und Ahrensburg die neuen blauen Hefte von der Volkshochschule Großhansdorf kostenlos zum Mitnehmen bereit. Das Herbstsemester startet direkt nach den Sommerferien mit 123 unterschiedlichen Kursen und Vorträgen.

Das Erlernen und Vertiefen von **Sprachen** kann nicht nur beruflich hilfreich sein. Es bringt einfach auch großen Spaß, in kleinen Gruppen Chinesisch, Dänisch, Englisch, Französisch, Italienisch, Russisch, Schwedisch oder Spanisch zu lernen und immer

besser zu sprechen. Ein Schnupper-Kurstag ist bei der Volkshochschule kostenlos, damit jeder Teilnehmer eine passende Gruppe finden kann.

Andere Länder können aber auch kulinarisch entdeckt werden. Im Herbstsemester gibt es leckere Kostproben der **Vietnamesischen** und der **Chinesischen** Küche. Aber auch



Der Rosenhof lädt ein
zum bundesweiten

Tag der offenen Tür mit „Genuss und guten Tropfen“

am Sonntag, dem 10.9.2017,
von 14.00 bis 17.00 Uhr

Unser Programm:

- Führungen durch die Häuser
- Besichtigung verschiedener Appartement-Typen
- Persönliche Beratungsgespräche mit umfangreichen Informationen zum Wohnen und Leben im Rosenhof
- Unter dem Motto „Genuss und gute Tropfen“ laden wir Sie ein auf ein Glas Wein und kleine Köstlichkeiten
- Kostenloser Transfer-Service ab/bis U-Bhf. Großhansdorf

Weitere Informationen erhalten
Sie telefonisch unter:

Großhansdorf 1: **04102/69 86 69**

Großhansdorf 2: **04102/69 90 69**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Rosenhof Großhansdorf 1+2
Hoisdorfer Landstr. 61+72
22927 Großhansdorf
www.rosenhof.de

**60+
TIPP**

**Reisen in der Gruppe
+ Reisebegleitung**

**Theater, Musicals, Oper,
Tagesausflüge, Radtouren,
In- und Auslandsreisen**



"ReiseLust ? - Wir beraten Sie gern !"

KULTUR

17.10. 'China & Ägypten' Berlin, Sonderausstellung	62,-
24.10. Hansa Theater PK 1, inkl. Theaterteller	85,-
03.11. Wohltätigkeitskonzert Bad Oldesloe	19,-
03.12. Adventskonzert inkl. Kaffee, Travemünde	40,-
30.01. 'Max Beckmann' Kunsthalle Bremen	69,-

TAGESAUSFLÜGE

05.09. KOPENHAGEN	72,-
19.09. MEYERWERFT und Raddampfer „Freyra“	98,-
10.10. Dithmarscher Kohlbuffet & Brunsbüttel	52,-
14.10. Werksführung bei AIRBUS	ab 65,-
05.12. LICHTERFAHRT durch Hamburg	45,-

FLUG- UND BUSREISEN

02.09.-03.09. Herrenhäuser Gärten Feuerwerk	199,-
02.09.-10.09. VENETIEN	1.450,-
10.09.-14.09. OSTFRIESISCHE INSELN	585,-
11.09.-17.09. DANZIG	716,-
11.09.-23.09. NORMANDIE	1.450,-
19.09.-29.09. ANDALUSIEN	1.295,-
01.10.-06.10. BÜSUM	447,-
08.10.-15.10. KROATIEN	1.060,-
12.10.-16.10. ROMANTISCHER RHEIN	555,-

Weitere Infos und Sonderprospekte erhalten Sie bei uns im Büro und auf unserer Internetseite.

Wir bitten um schnelle Anmeldung, da ggf.
Reiseplätze zurückgegeben werden müssen.



Alle Reisen,
Radtouren,
Kulturausflüge,
Tagesfahrten
und unser Katalog
sind **online**.

Klick

Ihr Reisepartner seit 1987

UNION Reisteam

Tel. 04102 – 899 723

Mo-Do: 9.30 - 12.00 Uhr (Jan-Mrz: auch freitags)

Stadtbüro: Rondeel 4, 22926 Ahrensburg

www.union-reisteam.de

◀ »typisch deutsche« Küche wird angeboten: Wie wäre es denn einmal damit, das **Fermentieren** zu erlernen und sein eigenes gesundes Sauerkraut herzustellen?

Gesundheit wird überhaupt ganz groß geschrieben im neuen Kurs-Programm. Ob es nun **Fußreflexzonenmassage**, **Klopfakupressur**, **Bach-Blütentherapie** oder **Visualtraining** für entspannteres, besseres Sehen ist – jeder Kurs lohnt, um sich und seinem Körper etwas Gutes zu tun. Für alle Teilnehmer, die aktiver werden wollen, kann die Volkshochschule u.a. **Zumba**, **Yoga**, **Dehngymnastik**, **Pilates** oder **Wassergymnastik** anbieten. In diesen Kursen sind auch »Sportanfänger« herzlich willkommen, denn jeder kann dabei sein, ob älter oder jünger, ob vollschlank, mollig oder gertenschlank.

Natürlich dürfen auch **kreative Kurse** nicht fehlen. Sei es nun Lyrik und Prosa oder Literatur der Moderne, verschiedene Malkurse, Goldschmieden für Anfänger und Fortgeschrittene oder Nähkurse – jeder Kurs ist etwas ganz Besonderes und wird teilweise schon seit Jahren von Profis geleitet.

Dies ist nur eine kleine Auswahl von den über 120 Kursen, die von der Volks-

hochschule angeboten werden. Es lohnt sich also, das Heft mitzunehmen oder online unter www.vhs-grosshansdorf.de nach passenden Angeboten zu suchen. Gern helfen auch die Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle telefonisch unter 04102-65600 bei der Auswahl weiter.

Schwimmkurse

Nach wie vor bietet die Volkshochschule die beliebten **Schwimmkurse für Kinder** an, denn jedes Kind sollte schwimmen lernen. Die Schwimmkurse für das Herbstsemester sind allerdings bereits ausgebucht, aber für das **Frühjahrssemester 2018** ab Januar werden die **Anmeldungen ab 25.09.2017** per mail unter info@vhs-grosshansdorf.de oder telefonisch unter 04102-65600 angenommen. Freie Plätze im Herbstsemester gibt es aber noch in den **Baby-Schwimmkursen**. Hier bewegen sich die Babys (5 Monate bis 1 Jahr alt) in Begleitung ihrer Mütter/Väter durch die richtige Grifftechnik gehalten durch das Wasser und schulen so ihre Wahrnehmung und ihre motorischen Fähigkeiten. Die neuen Baby-Kurse starten ab Montag, 11.09.2017.

■ Inken Rohwer

Wird das Theater in Großhansdorf über 2019 hinaus weitergehen?

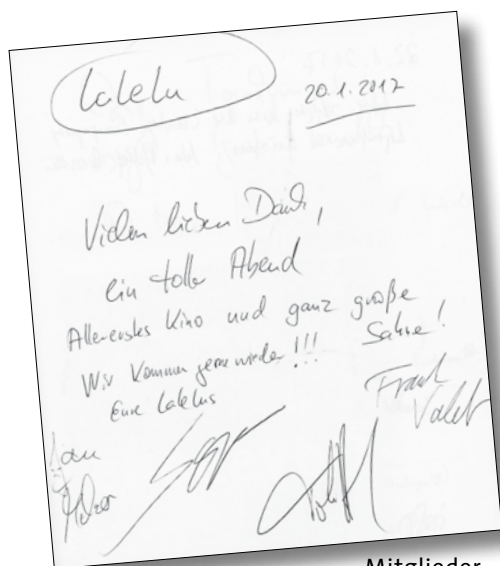
Stellen Sie sich bitte vor, Sie wären in folgender Lage (nur mal so!): Sie leiten seit vielen Jahren ein florierendes Unternehmen. Ihre Kunden sind höchst zufrieden, denn Ihr Produkt wird immer wieder nachgefragt. Ihre Investitionen haben sich immer ausgezahlt. Sie wirtschaften gut, Sie schreiben schwarze Zahlen.

Ihnen ist aber klar geworden, dass Sie Ihr Unternehmen in jüngere Hände geben müssen, denn Sie und Ihre leitenden Mitarbeiter haben die Altersgrenze bereits weit überschritten. Sie müssen für Ihr Unternehmen Nachfolger finden, sonst kön-



nen Sie den Laden dicht machen. Sie haben sich natürlich überlegt, dass Ihren Nachfolgern das Unternehmen nicht vor die Füße fallen darf. Sie bieten eine Übergangszeit an, in der Sie die neue Geschäftsführung einarbeiten. – So, nun aber Schluss mit dem Gedankenspiel.

So ähnlich ist die Situation eines bewährten Kultur-Unternehmens, nämlich des Kulturrings Großhansdorf e.V. Die ▶



Mitglieder des Vorstandes suchen Nachfolger für ihre Arbeit. Die Vorsitzende Frau Ingrid Barz und ihre Mitstreiterinnen Karin Thost und Brigitte Ludwig wenden sich nun auch an die Leserinnen und Leser des Waldreiters. Jetzt steht die Theaterspielzeit 2018/2019 zur Planung und Organisation an. Damit beginnt die Damenriege im Oktober.

Wer Lust und Zeit hat, Theater- und andere kulturelle Veranstaltungen für den Waldreitersaal auszusuchen, zu lernen, wie man mit den verschiedenen Bühnen und Agenturen verhandelt, die anreisenden Künstler zu betreuen und zu erleben, wie Bühnentechnik und Bühnenhelfer zusammenarbeiten – der oder die hätten jetzt die beste Gelegenheit, sich von dem bisherigen Team einarbeiten zu lassen. »Davor braucht niemand zurückzusehen«, meint Frau Barz, »wir haben alle notwendigen Kontakte. Unsere Arbeit orientiert sich an lange bewährten Routinen. Wer da einsteigen möchte, kann auf vieles zurückgreifen, was seit Jahren gut funktioniert.« Die Großhansdorfer lieben ja offenbar ihr Theater im Waldreitersaal. Die Abo-Vorstellungen sind fast immer zu 100 Prozent ausgelastet, auch die Karten

für Sonderveranstaltungen wie Kabarett, Lesung, Weihnachtsmärchen und Kinderoper sind regelmäßig schnell ausverkauft. Dieser Erfolg macht Spaß. Und das Publikum ist begeistert. »Es ist keine Herkulesaufgabe, gute Inszenierungen und bekannte Schauspieler nach Großhansdorf zu holen«, ergänzt Karin Thost ihre Vordnerin. »In unserem Waldreitersaal haben schon viele prominente Schauspieler und Schauspielerinnen auf der Bühne gestanden.« Brigitte Ludwig, die sich um die Betreuung der Künstler, das Catering, das Gästebuch und um Kontakte zu den Schulen kümmert, ist in dem Team das »Mädchen für alles«. »Wir haben zwar unsere Aufgabengebiete aufgeteilt«, betont sie, »aber wir grenzen uns nicht streng ab. Uns ist die Teamarbeit immer wichtig gewesen. Und die Theaterstücke, die suchen wir immer gemeinsam aus.« Zu dem Kulturring-Team gehört auch Elke Meyer, die bei dem Gespräch mit dem Waldreiter nicht dabei sein konnte. Ihre Aufgabe im Team ist es, die Vorverkaufsstellen zu betreuen, für Plakate und Eintrittskarten zu sorgen und die Abendkasse zu führen.



Die drei Frauen erzählen vergnügt, wieviel Spaß es ihnen gemacht hat, nach den Aufführungen mit den Künstlern noch zu einem »Absacker« zusammenzusitzen. »Mit Mechthild Großmann, der »Staatsanwältin« aus dem Münsteraner Tatort, hatte nicht nur das Publikum Spaß, wir auch!«, lacht Frau Barz. »Als wir bei der *lautten compagney* anfragten, ob sie zu uns kommen würde, hat sie erst gefragt »Großhansdorf? Muss man das kennen?« Die haben ihr dann erzählt, wer hier bei uns schon alles gespielt hat. Und da hat sie zugesagt!« Die »konventionellen« Aufführungen werden durch ein interessantes Projekt ergänzt, die »Oper für Kinder«. Hier verweist der Kulturring schon auf eine ganze Reihe von Aufführungen. Theater und Musik zu verbinden mit dem Ziel, bei den Kindern nahezubringen, ist erfolgreich gewesen.

Wenn die Damen vom Kulturring ins Erzählen kommen, dann macht das Zuhören

Spaß. Die gute Zusammenarbeit im Team, der wunderbare Gegenstand der Arbeit, das Theater, die Freude über den Erfolg und die Kontakte mit den Künstlern – all das spricht unbedingt dafür, sich hier einzubringen. Materiell springt da nichts heraus. Das ist ehrenamtliche Arbeit, die aber für Großhansdorf unersetzlich ist. »Wir werden demnächst mit der Organisation der Theatersaison 2018/2019 beginnen. Die führen wir noch im vollem Umfang durch«, berichtet Frau Barz. »Die folgende Saison 2019/2020 müssen dann andere gestalten.« Wenn sich für das Kulturring-Team keine Nachfolger finden, werden sich die Großhansdorfer mit einer großen Lücke im Kulturangebot hier im Ort abfinden müssen.

Wer unter unseren Leserinnen und Lesern den Kontakt sucht, sollte sich bei Frau Barz melden unter der Telefonnummer 04102-62565.

■ Peter Tischer

kobold

IHR ANSPRECHPARTNER IN GROßHANSDORF UND UMGEBUNG



Jörg-Wilhelm Peters

Mobil 0173 9031292

E-Mail joerg-wilhelm.peters@kobold-kundenberater.de

Kompetente Beratung

Testen der Vorwerk Produkte

Kostenlose Service-Checks



Glückwünsche zur Goldenen Hochzeit

Ulla und Wolfgang Dzubilla durften erst mit 21 Jahren heiraten. So waren die Zeiten damals in den Sechzigerjahren. Kennengelernt hatten sie sich in der Tanzschule Moran-Lecki am Dammtor-Bahnhof. Wolfgang hatte schon einen Tanzkurs hinter sich. Ein Kumpel hatte ihn gefragt, ob er als schon routinierter Tänzer nicht dem grassierenden Mangel an »Herren« in der Tanzschule abhelfen wolle. Es gebe dort jede Menge interessanter Mädchen. Und so half Wolfgang bereitwillig aus. Ulla kann sich auch an das genaue Datum erinnern. »Es war der 2. Oktober 1963.« Der Tanzkurs hatte Folgen. Am 29. Mai 1966, also drei Jahre darauf, verlobten sich die beiden. Als sie juristisch gesehen alt genug waren zu heiraten, ging es daran,



die Hochzeit zu planen. Mit viel Geld war damals nicht zu rechnen. So leisteten sich die beiden mit ihren Hochzeitsgästen zwar ein Essen im Parkhotel Manhagen, die Feier verlegten sie aber in die ausgeräumte Garage hinter dem Haus.

■ Peter Tischer

Wolfgang Schelzig · Steuerberater

Bültbek 1 · 22962 Siek (bei Ahrensburg)

Beratungsschwerpunkte:

Finanzbuchhaltung und Lohn-/Baulohnbuchhaltung (zeitnahe EDV-im-Haus-Verarbeitung)	Existenzgründungs- und Rechtsformberatung
Jahres- und Zwischenabschlüsse freiwillige Abschlussprüfungen	Investitions- und Finanzierungsberatung RATING-BERICHTE ◀◀◀◀◀
betriebliche und private Steuererklärungen	Beratung zur Vermögensplanung und Altersvorsorge
Beratung zum Gesellschaftsrecht und zur Unternehmensnachfolge	Beratung und Vertretung in Steuerrechtsstreitigkeiten
allgemeine Steuer- und Gestaltungsberatung	Treuhandtätigkeiten, Testamentsvollstreckung
betriebswirtschaftliche Beratungen	

Telefon:
04107-850 111

Telefax:
04107-7567

Funk-Telefon:
0174-187 63 11

Internet: www.steuerberater-schelzig.de · Email: wschelzig@steuerberater-schelzig.de

Als der Gottesdienst an diesem Sonntag, 25. Juni, zu Ende war, blieben die meisten, die ihn besucht hatten, auf dem Fest ›Rund um den Kirchturm‹ der evangelischen Kirchengemeinde. Aber die bunte Szene auf dem Kirchplatz lockte auch etliche Nicht-Kirchgänger an. Viele Helferinnen und Helfer hatten Stände und Pavilions aufgebaut, boten einen gelungenen Mix an Informationen, Musik und Ess- und Trinkbarem an. Mit einem Glas ›Orgelwaser‹ (sehr lecker!) unterstützte man den Orgelverein, der immer noch Geld für die Grenzing-Organ sammelt, nachdem sich offenbar kein Großspender mehr finden lässt.



Das Ehepaar Gertrud und Ehrhardt Wagner informierte an seinem Stand über die Siebenbürgen-Hilfe für besonders bedürftige Menschen in der Stadt Fogarasch in Rumänien. Für Interessierte hielten die beiden ein Informationsblatt bereit. Wer den Stand nach einem Gespräch verließ, nahm gern auch ein Glas Akazienhonig aus Fogarasch oder ein Fläschchen Schnaps von dort mit. Die ›Siebenbürgen-Hilfe‹ ist auf Spenden angewiesen, um ihre Arbeit leisten zu können. Durch die direkte ehrenamtliche Hilfe fallen keine Verwaltungskosten an, die Unterstützung erreicht die Bedürftigen direkt. Für die Transporte von Spenden, Medikamenten und medizinischem Gerät wurden sogar die Fahrzeuge gesponsert.

Wer nicht sofort dem Duft der Bratwurststände erlag, schaute sich die GEPA-Artikel an, die engagierte Gemeindemitglieder zum Kauf anboten. Die ›Fair Trade Company‹ ist der größte europäische Importeur fair gehandelter Lebensmittel und Handwerksprodukte aus den südlichen Ländern der Welt. Nebenan banden geschickte Hände Kränze aus Feldblumensträußen, mit denen sich vor allem die Mädchen schmückten. Auf der Wiese war



ein Mega-Tischfußballspielfeld aufgebaut. In dem abgegrenzten Spielfeld waren fünf Spieler und ein Torwart pro Mannschaft mit Seilen am aufblasbaren Feldrand festgebunden. Jeder Spieler hatte also einen sehr eingeschränkten Aktionsradius, sodass nur gute ›Team-Player‹ Erfolg hatten. Hier drängten nicht allein die Jungen ›auf den ›Platz‹, auch die Mädchen stellten etliche Kicker. Da gab es allerdings auch viel Ungestüm, sodass die Tore eher zufällig fielen. Na, immerhin!

Die Festbesucher konnten Lose kaufen, die von einigen Jungen offeriert wurden. Die waren fleißig und hatten recht viel Erfolg und lächelten über Bemerkungen wie ›Ich habe leider nur großes Geld‹ charmant hinweg. Nachdem die Lostöpfe leer waren, bildete sich am Vorraum der Kirche eine Schlange glücklicher Gewinner (Gab es überhaupt Nieten?), denn dort standen die Präsente, die von verschiedenen Spon-



◀ soren gestiftet wurden. Es entwickelte sich danach ein gewisser ›Schwarzmarkt‹ unter den vergnügten Gewinnern, denn nicht jeder war von der Brauchbarkeit seiner Trophäe überzeugt. Die blumenbekränzte Mia war sich aber ganz sicher: Den Schminkkasten gebe ich nicht mehr her!

Musikalisch überzeugte dagegen Jörg Schraplau mit seiner EvB-Bigband. Die Gymnasiasten bliesen einen flotten Ton unter ihrem Zeltdach, das ihnen den zeit-

weise einsetzenden Nieselregen vom Leibe und ihren kostbaren Instrumenten hielt. Das Bläser-Ensemble räumte dann den Platz für den Lerchenchor, angeleitet von Tomma Schröder-Harms. Ungefähr um 17:15 Uhr versammelte sich zum Abschluss noch eine stattliche Zahl an Festbesuchern in der Kirche. Sie waren eingeladen, gemeinsam einige Luther-Lieder zu singen.

■ Peter Tischer

Klavier **Jürgen Petersen**
bauer

**Stimmen, Reparaturen, Transporte
und Vermittlung von Instrumenten**

Grenzack 15a · 22927 Großhansdorf · Telefon 04102-63155
Mobil 0172-453 78 48 · www.klavier-petersen.de



Welch eine lange Zeitspanne überbrückten doch zwei junge Musiker, die im Rahmen des diesjährigen Schleswig-Holstein Musik Festivals in unserer Auferstehungskirche ein außergewöhnliches Konzert gaben.

Der Bogen spannte sich von etwa 1717 bis zum Jahre 1944, von Johann Sebastian Bach bis Sergei Prokofjew. Der Geiger Nemanja Radulovic und die Pianistin Laure Favre-Kahn boten ein auf den ersten Blick recht ungewöhnliches Programm. Als Eröffnung hatte Nemanja Radulovic das wohl bekannteste Stück Bachs für die Solo-Violine gewählt: die großartige Chaconne aus der Partita Nr. 2, die er in bemerkenswerter Weise zelebrierte. Danach war klar, dass es ein Konzert der besonderen Art werden würde.

Es folgte die Violinsonate Nr. 2 von Prokofjew, mit der die Pianistin Laure Favre-Kahn in das Programm einstieg. Moderne gegen Barock! Prokofjew ist eher bekannt als Komponist großer sinfonischer Werke und Ballettmusiken und besonders durch »Peter und der Wolf«. Aber auch diese Sonate konnte sehr begeistern. Mit viel Beifall, an dem die Pianistin großen Anteil hatte,

endete der Parforceritt durch gute 200 Jahre Musikgeschichte. Es sei nebenbei vermerkt, dass sich in diese Sonate im ersten Satz ein »Saitensprung« hineinmogelte, was aber dem Spiel des Solisten keinerlei Abbruch tat.



Nach der Pause wurde es Französisch. Auf dem Programm standen César Franck (in Belgien geboren, aber in Frankreich gelebt) sowie Maurice Ravel. Mit der Violinsonate in A-Dur kam eine der berühmtesten Kompositionen für Violine und Klavier zur Aufführung. Der äußerst zarte Beginn versetzte die Zuhörer in die Stimmung des musikalischen Impressionismus. Das Werk endete mit einer wunderbar fröhlichen



GROSSHANSDORF STIFTUNG

www.grosshansdorf-stiftung.de

ZUKUNFT STIFTEN FÜR GROSSHANSDORF

JUGEND - BILDUNG - MUSIK



◀ Melodienfolge und erzwang geradezu großen Beifallsjubiläum.

Diesem Höhepunkt folgte dann quasi der Paukenschlag: »Tzigane« von Maurice Ravel. Ein unglaublich »mörderisches« Werk voller technischer Fertigkeiten. Der Teufelsgeiger Radulovic war in seinem Element. Es funkelte und sprühte bis in die letzten Kirchenbänke. Damit war der

offizielle Programmteil zu Ende. Mit zwei Zugaben – beschwingt ein Csardas von Vittorio Monti und wunderbar ruhig ein kleines Werk von Antonin Dvorak mit dem langen Titel »Song my mother taught me« – war es dann aber wirklich vorbei: ein musikalischer Abend der besonderen Art mit einem äußerst anspruchsvollen Programm und einem gebannt lauschenden Publikum. Riesenbeifall und Blumensträuße drückten den Dank aller Zuhörer aus. SHMF 2017

Großhansdorf ist Geschichte.

Nachzutragen bleibt neben dem Dank an die Künstler der Dank an alle Helfer, den Beirat, die Gastronomie, die Gestalter von Kirche und Außenbereich und besonders an die Großhansdorf Stiftung und deren Unterstützer.

■ Hans-Jürgen Sund

Ein unvorhergesehener Musikgenuss

Stellen Sie sich das einfach mal vor: Sie haben für das Konzert des Schleswig-Holstein-Musikfestival in Großhansdorf am Abend des 22. Juli eine Karte *geschenkt* bekommen. Ja, Sie haben richtig gelesen: *geschenkt bekommen*. Sie hatten aber weder die Absicht noch die Lust, der Veranstaltung beizuwohnen. Sie sind kein durchgeistigter Kirchenmusik-Fan, haben nicht die Ergebnisse des Geigenunterrichts Ihrer Tochter ertragen müssen, nicht einmal Noten lesen können Sie. Auch haben Sie einen leisen Widerwillen gegen Veranstaltungen, auf denen man gesehen werden muss.

Nun denn: Sie fanden es angesichts des hohen Preises unangemessen, dort *nicht* hinzugehen. Außerdem – was hätten Sie der edlen Spenderin erzählt, wenn Sie geschwänzt hätten? Zugegeben: Ein Blick ins

Internet, um sich über die Interpreten zu informieren, hätte Sie doch auch etwas neugierig gemacht, oder? Der Typ sah aus wie Captain Jack Sparrow aus *Fluch der Karibik* in Gothic-Klamotten. Ein Gothic-Paganini. Und seine Begleiterin am Klavier wie ein Engel. Der Teufelsgeiger und sein Engel.

Sie kommen auf den Kirchplatz und treffen tatsächlich ein paar Bekannte, ähnliche »Musikkenner« wie Sie selbst. Sie nehmen ein Schlückchen Wein, wundern sich über das üppige Speisenangebot, hören Gesprächsfetzen wie »...war schon irgendwie fies von dem Ravel...« und »...spielt Bach rasend schnell...«, reihen sich dann ein in die Schlange an der Kirchentür (Wann war ich das letzte Mal hier drin?), finden Ihren Platz, blättern im Programm und lauschen ins Stimmen-

gewirr. Zwei gewaltige Blumenbouquets mit weißen Lilien verströmen wellenartig einen deutlichen Geruch im Kirchenschiff. Hoffentlich bekommen die Interpreten keinen olfaktorischen Schock während des Spiels, denken Sie. Sollen die weißen Lilien vielleicht in irgendeinem Dialog mit den Gothic-Klamotten des Geigers stehen? Alles Symbolik? Ihre unernten Gedanken werden unterbrochen: Auftritt des Geigers, die Klavierspielerin nicht dabei. Klar, da steht ja auch Violine solo im Programm. Bach gefällt Ihnen eigentlich – der hat immer so einen bestimmten Tonfall. Den hören Sie auch hier heraus. Im zweiten Teil gibt es dann César Franck zu hören – mit dem Klavier-Engel an der Seite des Teufelsgeigers. Hinterher wird Ihnen dann einer erklären: Das war gar nicht der Franck, das war Prokofieff. Haben Sie gar nicht gemerkt. Alle außer Ihnen haben's natürlich gemerkt, oder?

Dem jungen Mann reißt im zweiten Stück eine Saite. Er verschwindet mit seiner Begleiterin in der Sakristei. Ihr ganzes Mitgefühl gehört jetzt ihm. So etwas hat jeder schon mal erlebt. Dann kommt er wieder. Sie sehen ihn lächeln und er sagt, das komme im Sommer schon mal vor. Er stimmt die Geige noch einmal fein nach, und weiter geht es.

Nach der Pause hören Sie dann ›Prokofieff‹ alias César Franck. Das gefällt Ihnen irgendwie am besten. Sie sind inzwischen vollkommen gefesselt von der musikalischen Darbietung, Nemanja Radulovic ›bearbeitet‹ seine Musik mit dem ganzen Körper. Sie können Ihren Blick nicht

von seinem Gesicht abwenden. In seiner Mimik spiegelt sich die Musik. Sie verklärt sein Gesicht. Sein Spiel ist – ja: hinreißend. Mal energisch (die dicken Plateausohlen stampfen auf die Bühnenbretter), mal fein bis in die leisesten Töne mit verzücktem Gesicht. Was für ein Ausdruck. Ihr ganzes Banausen-Herz wird im Sturm erobert.

Dann zum Schluss unverkennbar Czar-das-Ungarn, Pusztá. Aber der Herr Ravel hat ihn ziemlich verkünstelt. Hier ziehen der Geiger und die Klavierspielerin jetzt alle Register (Klar, schiefes Bild). Gelingt Ihnen hin und wieder ein Blick auf die über die Tasten fliegenden Finger, können Sie sich über diese Kunst nur wundern. Saiten- und Tastenspiel in absoluter Kongenialität.

Nach dem letzten Ton gerät das ansonsten etwas reservierte Publikum ganz aus dem Häuschen. Was für ein Applaus! Die beiden Künstler werden bestürzt: Zugabe, Zugabe – zweimal holen sie die beiden zurück. Noch einmal feine, leiseste Töne bis ins Innerste. Winkend verabschieden sie ihr Publikum.

Nun stellen Sie sich mal vor, Sie wären nicht hingegangen. Wie schade wäre das für Sie gewesen!

■ *Ein dankbarer Genießer*



ambulanter Pflegedienst



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

der DRK-Sozialstation Großhansdorf

Unser Service-Angebot:

- + Behandlungspflege
- + Alle Leistungen der Pflegeversicherung
- + Pflege nach Krankenhausaufenthalt
- + Verleih von Pflegehilfsmitteln u. Beschaffung
- + Palliativ
- + Betreuung §45b
- + Beratungsgespräche
- + Essen auf Rädern
- + Hausnotruf
- + Umfangreiche Beratung in allen Bereichen
- + Haushaltsnahe Betreuung

Betreuung und Haushaltsnahe Betreuung §45b bei Pflegegrad kostenlos

Ltd. Schwester: Sabine Wardius · Telefonisch erreichen Sie uns werktags von 8-16 Uhr
Persönliche Gespräche nach Absprache · Für unsere Patienten sind wir 24 Std. erreichbar

Telefon: 04102-626 13 · Papenwisch 30 · 22927 Großhansdorf

unser Ziel ist es, unseren Großhansdorfern einen Lebensabend – so lange wie möglich – zu Hause in gewohnter Umgebung zu sichern.



Immobilienkompetenz. Made in Holstein.

Warum sollten Sie über uns verkaufen?

- jahrelange Erfahrung
- genaue Marktkennntnis
- Bewertung Ihrer Immobilie
- Beschaffung und Aufbereitung der Unterlagen
- Erstellung eines aussagekräftigen Exposés
- Umfangreiche Interessentendatei
- Organisation und Durchführung von Besichtigungsterminen
- Verkaufsverhandlungen mit Interessenten
- Begleitung bis zum Kaufvertragsabschluss



Christine Bischoff-Magos

– Immobilienberaterin der Sparkasse seit 1995 –

Eilbergweg 6 · 22927 Großhansdorf

Telefon 04102-80000-75755 · mobil 0171-3350629

bischoff-magos@sig-holstein.de · www.sig-holstein.de

Noch einmal nachgefragt: Die Bebauung des Reha-Geländes

Für die Leserinnen und Leser des Waldreiters hat Herr Kroll, Leiter des Bauamtes, Einzelheiten seines Vortrags am 22. Juni 2017 in der Einwohnerversammlung noch einmal erläutert.

Was heißt ›gebietsverträgliche Bebauung‹?

Das Grundstück mit seiner Größe von 25 ha besitzt einen hohen Waldanteil, wertvolle Einzelbäume sowie denkmalgeschützte Bereiche. Die Neubauten müssen sich in die Struktur des Waldes und der Bestandsbauten einfügen. Die Planung gibt vor, dass die Neubauten in den vorhandenen Lichtungen entstehen. Die kompakten Baukörper werden als Winkelvillen mit zwei Vollgeschossen und einem Staffelgeschoss ausgeführt. Die Gebäude werden alle außerhalb eines 30 Meter tiefen Waldschutzstreifens errichtet, d.h. der Abstand zwischen den Häusern und dem

Wald beträgt 30 Meter. Die Höhe der Gebäude entspricht einem Baumaß von 12 Metern, d.h. kein Haus wird die Bäume überragen.

Was geschieht mit den denkmalgeschützten Gebäuden?

Die Turnhalle aus den Zwanzigerjahren des letzten Jahrhunderts steht aufgrund ihrer Einmaligkeit unter Denkmalschutz. Sie ist weitgehend im Originalzustand. Es gibt nur einen nachträglich hinzugefügten Eingangsbereich. Die gewellten Glasfenster sind original. Ihre gelbe Einfärbung diene als Sonnenschutz. Die Turnhalle befindet sich allerdings in einem schlechten baulichen Zustand (das Dach ist marode).

Die Fassade des ehemaligen Kindererholungshauses ist ebenfalls original. Die Buntglasfenster im doppelläufigen Treppenhaus zeigen verschiedene Märchenmotive, die an die ursprüngliche Funktion

Steuerberatung
auch in Ihren eigenen 4 Wänden

www.doerrhoefer.com

Dunja Dörrhöfer
Steuerberaterin

Am Brink 16
22927 Großhansdorf
Tel.: 04102 / 708 662
Fax: 04102 / 708 663
stb@doerrhoefer.com

KROHN-HEIZUNG



Heizung · Bad · Energiesparsysteme
Wir beraten Sie bei allen Fragen rund um Ihre Haustechnik

Tel. 04107 / 7654

Bültbek 26 · 22962 Siek · www.krohn-heizung.de



◀ dieses Gebäudes als Kinderheim erinnern. Offenbar soll das Gebäude insgesamt erhalten bleiben und nicht nur die Fassade. Man erinnere sich an das Fassaden-Fiasko bei der Bebauung des ehemaligen Klinikgeländes in Ahrensburg.

Der Investor kauft 25 ha, die Bauplanungsfläche ist aber nur 6 ha groß. Was geschieht mit dem restlichen Gelände?

Im Bereich der Bebauung befinden sich teilweise denkmalgeschützte Parkelemente (Lindenrondelle, Hoflinde). Auf Bestandsbäume muss Rücksicht genommen werden. Die Waldfläche bleibt unangetastet und weiterhin öffentlich zugänglich. Wer die ›Pflege‹ des Waldes übernimmt, ist noch zu klären. Möglicherweise übernehmen das die Landesforsten, eine Stiftung oder es wird ein ›Erholungswald‹.

Entsteht hier ein Luxusquartier für besonders betuchte Leute?

Zu den Planungsvorgaben gehört eine Mischung aus Eigentums- und Mietwohnungen. Ein Investor wird das Grundstück

zu marktüblichen Preisen kaufen. Das bedeutet nicht zwingend hochpreisig. Das neue Quartier soll eine Durchmischung verschiedener Generationen und Gruppen ermöglichen. Neben familiengerechten Angeboten sollen auch altersgerechte Wohnungen entstehen. Das Wohnungsangebot soll auch ältere Menschen ansprechen, die Haus und Garten nicht mehr bewältigen können, aber noch weitgehend selbstständig für sich sorgen können. Das ›Einstiegsalter‹ für die ›Rosenhöfe‹ hat sich deutlich erhöht.

Werden die Gebäude so ausgeführt, wie auf den Folien des Architektenbüros Szerner und Götsch zu sehen ist?

Der Rentenversicherungsträger und die Gemeinde Großhansdorf haben einen ›letter of intent‹ unterzeichnet, dass ein möglicher Investor so bauen muss, wie das der Entwurf des Architektenbüros vorsieht. Also wird das auch so realisiert.

Werden die Gebäude im zeittypischen »Bauhaus«-Kastenstil errichtet?

Die Gebäude werden als Winkelvillen mit zwei Vollgeschossen und einem Staffgeschoss errichtet. Die Wohnungen werden von einem in dem Winkel gelegenen Eingangsbereich erreicht. Die Gebäude stehen auf einem Sockel, daher geringer Kelleraushub (Schonung wasserspeichernder Bodenschichten). Die Gebäude besitzen keine einheitliche Fassade. Dazu steht im Entwurf: »Die Bewohner leben in einer Wohn- und Parklandschaft. Die Fassadengestaltung greift als emotionales Leitbild die Merkmale eines Baumes abstrahierend auf: roter, ortstypischer Ziegelfür den Sockel als Anlehnung an den massiven Stamm – die Obergeschosse als lichtdurchflutendes Kronendach, symbolisiert als grüne Materialcollage. Die differenzierte Dachlandschaft verstärkt den Eindruck. Die Leichtigkeit und Transparenz der Wohn-Architektur wird entscheidend vom Dialog der bodentiefen Fenster mit den Loggien, Wintergärten und Terrassen geprägt. Das Naturerlebnis des Gebietes zaubert eine stimmungsvolle Atmosphäre in die Wohnräume. Die Dachflächen sind durchgehend mit einer Begrünung ausgestattet.« (Text Szerner und Götsch)

Was ist unter Vierspännern bzw. Fünfspännern zu verstehen?

Im Wohnungsbau unterscheidet man verschiedene Typen der horizontalen Erschließung: Ein-, Zwei-, Drei- und Mehrspänner, je nach Anzahl der Nutzungseinheiten, die pro Geschoss erschlossen werden. Die Erschließung erfolgt über Treppenpodeste in dem zentralen Eingangsbereich im Winkel.

Wie viele Menschen werden hier leben?

Statistisch rechnet man pro Wohneinheit mit 2,5 Menschen, also ca. 200 Menschen.

Wo bleiben die Autos?

Der sichtbare ruhende Verkehr wird auf ein Minimum an oberirdischen Stellplätzen reduziert. Pro Wohnung gibt es einen Stellplatz in dezentralen, hausbezogenen Tiefgaragen.

Wird in der Planung an eine Erschließung von zusätzlichen P+R-Plätzen auf dem Gelände gedacht?

Daran ist nicht gedacht. Geländeteile, die u.U. in Frage kämen, sind entweder zu weit vom Bahnhof entfernt oder in Bahnhofsnähe mit wertvollem Baumbestand (Wald) bewachsen.

Könnte Durchgangsverkehr entstehen?

Das Wohnquartier wird wie bisher vom Klinikweg und der Zufahrt an der Hoisdorfer Landstraße erschlossen. Vom Eilbergweg wird eine neue Zufahrt geschaffen. Fußgänger und Radfahrer können weiterhin das Wohngebiet entspannt passieren. Der geschwungene Verlauf der Fahrstraßen sowie der halböffentliche Charakter der Anlage sollen Durchgangsverkehre vermeiden.

■ Peter Tischer



Bilder vom Sommerzauber vom 15. Juli auf dem Rathausplatz



Schlangen am Eiswagen



Strahlende
Kinder Augen
im Karussell

Der
Zauberer



Mitreißend: Fogo do Samba



Orchester der Freiwilligen Feuerwehr



EvB-Band



Kinderdisco



Chor der Grundschule Wöhrendamm

Eröffnung einer Zapfstelle für Elektro-Autos in Großhansdorf

Nur wenige Bürger dürften mitbekommen haben, was im Neuen Postweg entstanden ist: es ist die erste E-Ladestation Großhansdorfs. In Höhe des Kindergartens wurden dafür zwei Parkplätze reserviert und deutlich mit Symbolen markiert. Am 28. Juli fand die offizielle Eröffnung statt. Stellvertreter der Bürgermeister Jürgen Bauschke sprach einleitende Worte und hob die fortschrittliche Einstellung der Gemeinde zur Ökologie hervor. Ebenfalls anwesend war die Mitarbeiterin im Umweltamt der Gemeinde Heinke Mulsow.

*Von links: Heinke Mulsow,
Jan-Dieter Mohr, Krisztian
Majzik, Jürgen Bauschke*



Zimmer gesucht

Ein junger Mann aus Syrien mit sehr guten Deutschkenntnissen (C1) würde gern aus der elterlichen Wohnung ausziehen und sucht ein Zimmer zur Untermiete. Sobald er allein wohnt, hätte er die Möglichkeit, bei einem Betrieb im Ahrensburger Industriegebiet eine Arbeit aufzunehmen, d. h. seine Miete selbstständig zu übernehmen, ohne auf die Unterstützung des Jobcenters angewiesen zu sein. Eventuell weiß jemand, wo sich eine solche Gelegenheit im Raum Ahrensburg/Großhansdorf böte? Falls ja, würde ich mich über eine Rückmeldung freuen. ■

Mit freundlichen Grüßen

*Herr Wintjen,
Amt für Flüchtlingsangelegenheiten
Telefon 04102-70733-52
Fax 0431-9886 6141-49
fluechtlingsamt.wintjen@grosshansdorf.de*

Aldi in Zusammenarbeit mit der Gemeinde bemüht ist, seinen Beitrag zur Erhaltung unserer Umwelt zu leisten. So hatte man, dem Bestreben der Gemeinde nach einer plastiktütenfreien Zone folgend, schon sehr früh in Großhansdorf auf Textiltaschen umgestellt.

Krisztian Majzik als Vertreter des Betreibers Stadtwerke Geesthacht erläuterte die Funktion der Zapfsäule. Zunächst ist die Beschaffung einer Ladekarte erforderlich, entweder bei unserer Gemeinde oder bei den Stadtwerken Geesthacht. Auf dieser Karte ist auch die persönliche Bankverbindung gespeichert, von der einmal im Monat eine Abbuchung vorgenommen wird. Die Ladekarte berechtigt zur bundesweiten Benutzung von Ladestationen, über deren Standorte man sich im Internet informieren kann.

■ *Detlef Kruse*

Es geht um eine Alpenüberquerung von Oberstdorf in Deutschland nach Bozen in Italien. 13 Schülerinnen und Schüler der Friedrich-Junge-Schule werden vom 5. bis zum 18. September über den Alpenhauptkamm wandern. Die Route gibt der Europäische Fernwanderweg E5 vor. Die drei Mädchen und zehn Jungen haben sich unter den Challenge-Angeboten ihrer Schule etwas ausgesucht, was ihnen ein herrliches Naturerlebnis bieten kann. Dafür werden sie aber auch viel Kraft aufbieten müssen und eine Menge Selbstüberwindung brauchen.

Auf dieses Abenteuer bereiten sich die Jugendlichen intensiv vor, die von den Lehrerinnen Barbara Kilmer und Elisabeth Hilgenböcker und zwei Studierenden der Kieler Uni begleitet werden. Dazu gehören u. a. Vorwanderungen mit Gepäck, Belastungstraining (z. B. Treppensteigen) und die Suche nach Sponsoren. »Durch Tütenpacken bei Edeka, Waffelnbacken bei Globetrotter in Barmbek, Kuchenverkauf in der Schule sammeln wir die fehlenden 300 € zu den 350 € Eigenbeteiligung der Schüler«, berichtet Frau Kilmer. »Wir laufen mit Wanderrucksäcken, die maximal 10 kg wiegen, übernachten in Berghütten und in Selbstverpflegungsunterkünften

und wandern täglich von ca. 7:30 Uhr bis meistens 17 Uhr. Dabei werden täglich viele Höhenmeter überwunden.«

Eine alpine Höhenwanderung führt in Regionen mit intensiver Sonneneinstrahlung. Schneefelder gibt es auch noch im September, die ebenso wie die Gletscher ein gleißendes Licht reflektieren. Aus diesem Grund sollen die angehenden Bergwanderer Sonnenbrillen mit ausreichendem UV-Schutz tragen. Auch dafür fand die Gruppe einen Sponsor, die Fielmann-Filiale in Ahrensburg. Am 26. Juni trafen sich die jungen Leute mit ihren Betreuerinnen in der Filiale, wo sie sich an einer bestimmten Stellwand Sonnenbrillen nach ihrem Geschmack aussuchen durften. Die beiden Auszubildenden Herr Studt und Frau Harnet kümmerten sich um ihre jungen Kunden ebenso fürsorglich wie professionell. Erwartungsgemäß dauerte es eine ganze Weile, bis alle Wünsche erfüllt waren. Voraussetzung für die Spende war, dass die Schülerinnen und Schüler, ebenso die Betreuerinnen, ihre Namen in einen Vordruck eintrugen, den die Azubis mit den Daten der gewählten Brille ergänzten. Am Ende waren dann alle bebrillt und für die Sonne in den Hochlagen gut gerüstet. ▶



◀ Vorher und nachher stellte sich die Gruppe dem Fotografen: vorderste Reihe von links: Barbara Kilmer, Marvin Morche, Justin Jacobs und Lara Krause; hintere Reihe von links: Jannik von Hacht, Elisabeth Hilgenböker, Ben Dörksen, Hauke Zierz, Folke Fischer, Lazlo Gottschow, Marten Maßmann, Janina Görlitz, Lea Perthes und Bentje Luttermann (Studierende der CAU Kiel).

Es fehlten Lennard Böhm, Yannick Melzer und Ole Nietiedt (Studierender der CAU Kiel), die dürfen sich bei Fielmann nachträglich ihre Sonnenbrillen abholen.

■ Peter Tischer

Am Hopfenbach 19 · 22926 Ahrensburg
Telefon 04102-4 12 34 · Fax 4 37 49
www.schmidtundjahn.de
Mo.-Fr. 8-18 Uhr · Sa. 10-12 Uhr



**Rolladenbau · Markisen · Vordächer
Terrassenüberdachungen · Plisseé
Insektenschutz · Garagentore**

HILDENBRAND 
ROLLLADENTECHNIK

Baumschulenstr. 2a · 22941 Bargteheide
Telefon 04532-34 47 · Fax 34 17
Mo.-Fr. 9-12 und 14:30-17:30 Uhr

Pfadfinder-Bundeslager Estonteco

Der Stamm Waldreiter aus Großhansdorf war mit 60 Pfadfinderinnen und Pfadfindern – rd. ein Dutzend davon mit Organisationsaufgaben betraut – ins brandenburgische Großzerlang bei Rheinsberg gereist, um am 11. Bundeslagerteilzunehmen. Viele von uns waren in ihrer Jugend auch mal mit Pfadfindern im Zeltlager, da waren wir 30 oder vielleicht auch 50 Kinder, das Bundeslager des BdP hatte aber 5.000 Kinder und Jugendliche angezogen. Da waren die ›Waldreiter‹ nur ein kleiner Teil, doch auch die ›Inkas‹ aus Ahrensburg, die

›Geisterburger‹ aus Bargteheide und der Stamm ›Norwing‹ aus Reinbek vertraten bei diesem Großlager Stormarner und Holsteiner Farben. Die Stormarner sind ein bedeutender Teil des Pfadfinderbundes BdP

in Schleswig-Holstein/Hamburg und deshalb ist die Landesgeschäftsstelle auch in Ahrensburg angesiedelt.

Ein solches Zeltlager mit so vielen Kindern und Jugendlichen zu organisieren und durchzuführen, ist eine große Herausforderung, und das Team, das dahinter steht, umfasst nahezu 500 Personen.



© Vollmeyer-BdP



© Vollmeyer-B&P

Das Thema des Bundeslagerlagers lautet ESTONTECO, so heißt die Stadt, die am Kleinen Pälitzsee aufgebaut wurde. Das ist Esperanto, bedeutet »Zukunft«, und die Pfadfinder machen damit deutlich, dass sie in die Zukunft schauen wollen und dabei die internationale Verständigung im Fokus

haben. Die Pfadfinder selbst definieren es so: »Jede Person auf dem Lager soll in dieser Stadt »leben«. Niemand bleibt außen vor, niemand ist inaktiv, alle gestalten aktiv mit. Wir sehen hier auch eine bewusste Weiterentwicklung zum Bundeslager 2013. Dort haben wir einen »Kontinent entdeckt. Jetzt kennen wir ihn und können unsere Idee von Europa »leben.«

Auch internationale Gruppen mit rd. 600 Pfadfindern haben sich dem Bundeslager angeschlossen und verbringen hier vom 26.07.–05.08.2017 gemeinsames Lagerleben, das von unzähligen Aktionen geprägt wird. 20 verschiedene Nationen und fast so viele Sprachen trifft und hört man in dieser Zeltstadt. Ganz dicht dran an den Waldreitern innerhalb des Landes Hamburg-Schleswig-Holstein hat sich eine Gruppe von 16 sechzehnjährigen Israelis aus Ramat Gan bei Tel Aviv angedockt. Sie sind mit dem Flugzeug nach Berlin gekommen und von dort weiter per Bus ins BuLa in der Mecklenburgischen Seenplatte. Ganz begeistert berichten sie von ihren Begegnungen mit den anderen Nationen. Einige sind nicht das erste Mal in Deutschland, Reisen mit den Eltern haben stattgefunden. Da waren Düsseldorf, München und der Schwarzwald das Ziel. Nur 30 Schritte weiter trifft man auf eine

Kleintier Praxis



Notdienst

Tierärztin Sonja Köhnke

**Sieker Landstraße 175
22927 Großhansdorf**

Tel.: 04102-666 431

Neue Öffnungszeiten:
Mo 9-12, Di-Fr 10-12,
Mo, Fr 17-19, Di 18-19,
Do 16-18 Uhr



Pfadfinderin des Stammes Graue Wölfe aus Friedrichsdorf mit ihrer Gruppe beim gemeinsamen Spiel



Gruppe aus Chile. Sie kommen aus Valdivia, 800 km südlich von Santiago de Chile und sprechen fast alle deutsch. Sie sind mit Flugzeug und Bahn bis nach Waren/Müritz gereist und von dort 56 km in vier Tagen nach Großerlang angewandert, 17.000 km fern der Heimat. Sie hatten die mit Abstand weiteste Anreise. Ihr Pfadfinderstamm, der zweitälteste in Chile, wurde 1911 in der deutschen Schule in Valdivia gegründet. Nach dem BuLa reisen sie an verschiedene Orte in Deutschland weiter.

Gleich neben den Chilenen ein weites Rund aus schwarzen Jurten. In der Mitte ein großer Kreis von Großhansdorfer Pfadfindern. Gerade mit dem Essen fertig, heute gab es das berühmte »Reis mit Scheiß«.

Ronja, Stammesführerin v.D. teilt einige Sipplinge zum Abwasch ein. Vorab aber ein Gruppenfoto mit Waldreiterfahne des Stammes Waldreiter für den »Waldreiter«, die Großhansdorfer Ortszeitung.

Ich komme mit Tristan Müller-Landré (12) und Alexander Riesch (12) ins Gespräch, zwei Hoisdorfer Jungs im Stamm Waldreiter. Sie sind seit fast fünf Jahren Pfadfinder, Großerlang ist aber ihr erstes Bundeslager. Fünf Tage und vier Nächte war ihr Anwandern mit der Sippe. Jeder mit 15–20 kg Gepäck auf dem Buckel, Kohte (Zeltplane), Klamotten, Regenzeug, Waschzeug, Isomatte, Essgeschirr und jeder auch ein Stück Gemeinschaftsgepäck. Alexander schleppte einen großen schwe-

Vor dem Bauen Steffen fragen!

Baugeschäft Steffen *wir machen das!*

Wir Planen	individuell im eigenen Planungsbüro
Wir Bauen	Ein- u. Mehrfamilienhäuser, An- u. Umbau
Wir Sanieren	Wärmedämmarbeiten, Durchfeuchtungen
Wir Reparieren	auch kleinste Reparaturen im Team

Ausführung sämtlicher Rohbauarbeiten mit eigenen Handwerkern

Dipl.-Ing. Jörg Steffen • 22955 Hoisdorf • Ladestraße 15

Tel. 04107-4027 und 04102-692580 • www.baugeschäft-steffen.de • J.R.Steffen@t-online.de



ren Kochtopf rund 45 km. Das Wetter war durchwachsen feucht. Übernachtet wurde im Freien oder bei Starkregengefahr beim Bauern in der Scheune. »An einem Morgen merkten wir, dass wir in einer Wildschweinsule übernachtet hatten, aber wir waren in der Nacht wohl die einzigen Wildschweine dort.« »Wie ist das Lagerleben der 5.000 denn so?«, will ich wissen. Jeder Landesverband bietet ein Programm, klären die beiden mich auf, und Stämme von überall können sich dann dort anmelden. Das Unterlager HH-SH heißt HAVENO, auch Esperanto, und bedeutet ›Hafen‹. »Irgendwie ist immer was los, nur manchmal ist es etwas langweilig, wir dürfen ja auch kein Handy dabei haben«, klärt mich Tristan auf. Und die Verpflegung? »Gekocht wird auf offenem Feuer, Nudeln, Porridge, Brot und Käse«. 438 Pfadfinderinnen und Pfadfinder haben sich für das Unterlager unseres Landesverbandes entschieden.

Später nimmt mich Charlotte (24) vom Stamm Waldreiter, Teamerin in der Landesleitung SH-HH, mit auf einen kilometerlangen Rundgang. Sie ist zuständig für die ›Hafenkneipe‹ an der Waterkant mit 10 m hohem Leuchtturm und vielen norddeutschen Fischerutensilien. Nun erhalte ich einen



Essensausgabe

Blick hinter die Kulissen dieses Bundeslagers. Imponierend sind die Fakten: 6.000 Holzstangen für die Jurten, 200 Festmeter Feuerholz, 40.000 Brötchen, 1.000 Gläser Nutella, mehrere Kilometer Frischwasserleitungen, 100 Kompostklos, die zweimal täglich geleert werden müssen. Ein 1.000 m² großer ›Supermarkt‹, vor dem 3 x täglich große Lkw mit Anhängern Waren anliefern. Radlader, 18 m Hubwagen, diverse Quads, 10 VW-Busse nagelneu vom VW-Werk als Shuttlebusse. Unendlich beeindruckende Zahlen. Ein Team an Technikern, Handwerkern und freiwilligen Helfern. Wie Jens (58) aus Freiburg. »Vor 50 Jahren bin ich Pfadfinder geworden, heute stehe ich hier am Obststand im Lager-Supermarkt und freue mich über den Zusammenhalt im Team.« In einem Erdloch an einer defekten Wasserpumpe treffen wir

Martin (29) aus Reinbek vom Stamm Norwing, der seinen Urlaub mit Freunden aus dem Bulli-Bund (VW-Bus), alles ehemalige Pfadfinder, hier im Lager als Teamer verbringt und zwölf Stunden am Tag für reibungslose Technik sorgt.

Am 29. Juli war Besuchertag und auf dem Parkplatz standen über 300 Autos mit Kennzeichen aus ganz Deutschland. Viele Eltern



◀ nutzen den Tag zu einem Ausflug in die schöne Natur der Mecklenburger Seenplatte. Schloss Rheinsberg, Wohnsitz des jungen Prinz Friedrich, der später als Preußenkönig ›Der Große‹ wurde, liegt nur 11 km entfernt.

Für die Kleinen und Großen vom Stamm Waldreiter aus Großhansdorf ist dieses Bundeslager Sommerurlaub, Spannung, Abenteuer, Gemeinschaft erleben und Spaß. Freundschaften weit über die Grenzen des Heimatortes hinaus entstehen. Das merken wir auf unserem Rundgang mit Charlotte, die immer wieder jemanden aus anderen Bundesländern trifft. Man kennt sich von früheren Lagern.

Ein Höhepunkt des Bula folgte am Abend des 1. August: Bula nimmt Funkkontakt auf zur Weltraumstation ISS. »Here is Delta Papa 9 Sierra calling Oscar Romeo 4 India Sierra Sierra. Do you copy? Over.« So klang es am Dienstagabend über den Lagerplatz der 5.000. Nur acht Minuten dauerte der Überflug der ISS über Deutschland, so dass der Kontakt vom Team des Radio Scouting gut geplant und nachmittags auch geprobt worden war.

Nach einigen erfolglosen Versuchen der Kontaktaufnahme war es um 20:21 Uhr dann soweit: Der Astronaut Paolo Nespoli antwortete direkt aus dem All und im Publikum brach Jubel aus. Es wurde aber sofort wieder mucksmäuschenstill –

schließlich wollten alle hören, was er von der ISS zu berichten hatte. 13 Pfadfinderinnen und Pfadfinder stellten ihm insgesamt 20 Fragen. Nespoli erzählte z. B., dass für Krankheitsfälle ein Space Craft zur Verfügung steht, mit dem die ISS-Besatzung in vier Stunden wieder zurück auf der Erde ist. Das Essen auf der ISS komme aus der Dose und sei in Ordnung, eine Möglichkeit im All zu duschen gebe es leider nicht. Weiterhin erklärte er, dass der Tag-Nacht-Rhythmus auf der ISS keine Rolle spielt, da ein Tag für die Besatzung 16 Tage und 16 Nächte sind, d. h. man sieht ständig das Sonnenlicht kommen und gehen. Brennend interessierte die ›Pfadis‹ natürlich auch die Gefahr durch Meteoriten. Nespoli entgegnete, dass kleine Meteoriten von einer Art Schutzschild gestoppt würden, aber ein größerer beim Aufprall ein Loch in der ISS verursachen würde. Für diesen Fall gebe es einen Notfallplan, aber der wurde bisher noch nie gebraucht. Auf die Frage, ob ein Aufenthalt im Weltall seine Perspektive auf die Welt verändert habe, schickte der Astronaut eine Warnung hinunter an die 5.000 Zuhörerinnen und Zuhörer: »We need to be careful what we do to earth.«

Der Stamm Waldreiter mit über 100 aktiven Wölflingen, Pfadfindern, Rangers und Rovern nimmt in Großhansdorf eine wichtige soziale Funktion wahr. Kinder ab 7 Jahren werden langsam an immer größere Aufgaben herangeführt, übernehmen als 14-Jährige die Leitung einer Sippe, veranstalten und leiten wöchentliche Gruppenstunden, führen die Kleinen auf Wanderungen. Mit 18 steigt man in die Stammesleitung auf und mit 25 wird man ›rausgeschmissen‹, ist aber jederzeit willkommener Gast. Die Gemeinde stellt den Pfadfindern Räumlichkeiten neben dem Sportlerheim am Kortenkamp zur Verfügung und unterstützt deren Jugendarbeit. Im Wald am Piepershorster Weg hat ein Großhansdorfer den Pfadfindern ein Grundstück für Outdoor-Aktivitäten

zu Verfügung gestellt. Viele Privatleute unterstützen im Freundeskreis Stamm Waldreiter diese tolle und wichtige Institution. Wenn auch Sie den Stamm Waldreiter unterstützen wollen, finden Sie nähere Informationen auf der homepage www.waldreiter.org.

■ Clemens Haffner

Spezielles Spalier

*Stocksteif
stehen die Stockrosen
und spielen Spalier
Und verbeugen sich freundlich
oder nicken nachsichtig
wenn der Wagen
auf der Auffahrt
zwischen den Zweigen
beiderseits der Bahn
hin- und herfährt
Dann wirken sie wieder
wie steife Stöcke
ein sprödes Spalier*

■ Dieter Klawan



Dieses Bild

*Wenn du nicht weißt
was dieses Bild bedeutet
die kleine Straßen-Künstlerin
die das gemalt hat
erklärt es dir*

*Also Das ist eine Schnecke
auch wenn du es
nicht so glauben kannst
und die hat unten eine Schaukel
oder eine Wippe*

*Und sie macht die Beine
weit auseinander
und ihre Arme auch
einfach weil die Sonne
so schön scheint*

*Aber oben sagt sie
kann auch unten sein
Und nun weißt du Bescheid
und kannst dich auch freuen
über das Bild und die Sonne*

■ Dieter Klawan



Straßenbild von Carolina Kreuchen

GEDICHTE

BERICHTE

Chemo- und Bestrahlungsfahrten mit Krankenkassenabrechnung

- Hin- und Rückfahrt zu ambulanten/stationären Therapien
- Fahrten von und zur Reha
- Direkte Abrechnung mit den gesetzlichen Krankenkassen

ILLING

Taxenbetrieb seit 1978

041 02 **6 10 16**

**Ursula Ebert
Ingrid Plath-Wille**

**Notarin
Rechtsanwältinnen**

- Ihre Kanzlei in Großhansdorf -

Ahrensfelder Weg 5
22927 Großhansdorf

Tel.: 04102/65185
gegenüber U-Bahnhof Schmalenbeck

Auflösung von Original & Fälschung Nr. 50

Haben Sie die zehn
Fehler des Rätsels aus
der Mai-Ausgabe gefun-
den? Nebenstehend ist
des Rätsels Lösung...





»Hallig Oland«

Wanderung vom 8. Juli 2017

10 Fehler sind in dem unteren Bild versteckt



Termin-Übersicht

- S. 9 **Di. 05.09.17**, 8:30 Uhr, Rosenhof 2:
Senioren ›Ausfahrt Ludwigslust‹
- **Do. 07.09.17**, 9:00 Uhr, U-Großhans-
dorf: Busfahrt zu literarischen Orten
- S. 3 **Sa. 09.09.17**, 14:30 Uhr, U-Ahrens-
burg-Ost: Spaziergang
- S. 5 **Di. 12.09.17**, 19:30 Uhr, Bücherei:
Nedderdütscher Leseabend
- S. 3 **Sa. 16.09.17**, 13:00 Uhr, U-Kiekut:
Halbtagswanderung Undeloh
- S. 5 **So. 17.09.17**, 10:00 Uhr, U-Kiekut:
Radtour Hübsche Dörfer
- S. 9 **So. 17.09.17**, 13:30 Uhr, Rosenhof 2:
Senioren ›Konzert Ratzeburg‹
- **Mi. 20.09.17**, 9:00 Uhr, U-Großhans-
dorf: Raiba-Tagesfahrt Bergedorf
- S. 3 **Sa. 23.09.17**, 9:30 Uhr, U-Kiekut:
Tageswanderung Fischbeker Heide
- S. 7 **Sa. 23.09.17**, 14:00 Uhr, GS Wöhren-
damm: Flohmarkt rund ums Kind
- S. 5 **Mi. 27.09.17**, 14:00 Uhr, U-Kiekut:
Haltages-Radtour ca. 25-30 km
- S. 5 **Mi. 27.09.17**, 19:30 Uhr, DRK-Huus:
Plattdütsch Runn
- S. 5 **Sa. 30.09.17**, 18:00 Uhr, Auferste-
hungskirche: Oratorium ›Paulus‹
- S. 7 **Fr. 06.10.17**, 20:00 Uhr, Waldreiter-
saal: Theater ›Auf alten Pfannen‹
- S. 11 **So. 08.10.17**, 11:00 Uhr, Rathausplatz:
›Die Tour der Generationen‹

Inserentenverzeichnis

Allianz Generalvertretung, St. Leist . . .	S. 12
Bendfeldt, Architekturbüro	S. 2
Bentien, Steinmetz	S. 47
Bischoff-Magos, Sparkassen-Immob. . .	S. 28
Dörrhöfer, Steuerberatung	S. 29
DRK-Sozialstation	S. 28
Dupierry, Restaurator	S. 6
Evang.-Freikirchliche Gemeinde	S. 46
Evang.-Luth. Kirchengemeinde	S. 46
Freie evangelische Gemeinde	S. 46
Goedecke, Bestattungen	S. 45
Gödeke, Goldschmied	S. 8
Großhansdorf-Stiftung	S. 25
Harring, Immobilien	S. 2
Höwler, Steuerberater	S. 14
Illing, Taxenservice	S. 42
Immobilien-Consulting	S. 12
Jugendmusikschule	S. 8
Katholische Kirchengemeinde	S. 46
Kiesler, Immobilien	S. 48
Köhnke, Kleintierpraxis	S. 37
Krohn, Heizung	S. 29
Peters, Vorwerk-Service	S. 21
Petersen, Klavierbauer	S. 24
Plath-Wille + Ebert, Kanzlei	S. 42
Rosenhof, Seniorenwohnanlage	S. 18
Schelzig, Steuerberater	S. 22
Schmidt & Jahn, Rollläden + Markisen .	S. 36
Schypkowski, Gartenbau	S. 15
Stadac, Automobile	S. 4
Steffen, Baugeschäft	S. 38
Steuerring, Lohnsteuerhilfverein . . .	S. 6
Union Reisteam	S. 18
Varain, Rechtsanwalt & Notar	S. 16



Halling Oland

Den **ärztlichen Notdienst** am Wochenende und an Feiertagen erreichen Sie unter Tel. 01805-11 92 92 oder die Parkklinik Manhagen von 10-14 und 17-20 Uhr unter 04102-697 471.

Die Notdienst-Nummer für Sprechstunden der **Zahnärzte** am Samstag und Sonntag von 10 bis 11 Uhr lautet: 04532-26 70 70.

Der Notdienst der Apotheken wechselt jeweils um 8:00 Uhr (ohne Gewähr)

Der Notdienst der Apotheken wurde neu geregelt. Die möglichen Apotheken hier aufzulisten sprengt den Rahmen, teilweise liegen die Apotheken weiter entfernt. Zudem ist keine Regelmäßigkeit in der Zuständigkeit zu erkennen.



Sie können Ihre nächstgelegene Notdienst-Apotheke im Internet suchen unter **www.aksh-notdienst.de**, dann auf **Notdienstsuche** klicken, das **Datum** und Ihre **Postleitzahl** eingeben und schon sehen Sie auf einer Karte die nächstgelegenen Notdienst-Apotheken.



Ihr zuverlässiger Begleiter
in Großhansdorf

GOEDECKE

BESTATTUNGEN

Weil jeder Abschied besonders ist

Eilbergweg 3
22927 Großhansdorf

Telefon: 04102/69 15 62
www.goedecke-bestattungen.de



**Evang.-Luth.
Kirchengemeinde
Großhansdorf-
Schmalenbeck**

Gottesdienst in der
Auferstehungskirche
Alte Landstraße 20
jeden Sonntag 10:00 Uhr
Kirchenbüro Tel. 697423

Unsere

Kirchen



Freie evangelische Gemeinde Ahrensburg

Ahrensburg
Lübecker Straße 4a
(neben dem Marstall):
So. 10:00 Uhr Gottesdienst
und Kindergottesdienst;
Do. 15 Uhr Bibelgespräch;
Pastor Jens Kugler
Tel. 471490



Evangelisch- Freikirchliche Gemeinde

Christuskirche
Papenwisch 5
Großhansdorf

Gottesdienste
jeden Sonntag
10:30 Uhr

Informationen
über weitere
Veranstaltungen
Telefon 691 132
[www.christuskirche-
grosshansdorf.de](http://www.christuskirche-grosshansdorf.de)



Kath. Pfarrei, Maria Hilfe der Christen Tel. 52907

Kirche Heilig Geist
Wöhrendamm 157 · Großhansdorf
Gottesdienstzeiten:
Sonnabends 17:30 Uhr
Donnerstags 9:00 Uhr

St. Marien, Adolfstr. 1 · Ahrensburg
Gottesdienstzeiten:
Sonntags 9:30 Uhr
Mittwochs 9:00 Uhr
Freitags 17:00 Uhr



www.bentien-
der-steinmetz.de

»Der Steinmetz«
BENTIENT
GmbH

GRABMALE
Grabstein-
nachbeschriftungen
Steinbildhauerarbeiten
für Haus & Garten

22962 Siek
bei Großhansdorf
Alte Landstraße 4
Tel. 04107/70 55



Anonyme Alkoholiker (AA) und Angehörige bzw. Freunde von Alkoholikern (AI-Anon) treffen sich jeden Mittwoch von 19:00-21:00 Uhr im DRK-Gebäude, Papenwisch 30.

Betreuungsgruppe der Alzheimer Gesellschaft Stormarn e.V. dienstags 9:30-12:00 Uhr, Gemeindehaus, Alte Landstraße 20.
Infos: Frau Helma Schuhmacher, Tel. 57417

Sprechstunden der Gleichstellungsbeauftragten Frau Christa Ammann: Jeden 1. + 3. Do. von 16-18 Uhr, Rathaus Barkholt 64

Impressum

Herausgeber: Heimatverein Großhansdorf-Schmalenbeck e.V., www.heimatverein-grosshansdorf.de
1. Vorsitzende: Elke Meyer, Heidkoppel 16, 22927 Großhansdorf, Telefon (04102) 65980, Vorstand@heimatverein-grosshansdorf.de · **Verlag, Anzeigen, Druck und Vertrieb:** TypoGrafik Richard Krumm, Grenzeck 11 a, 22927 Großhansdorf, Tel. (04102) 697336, Fax (04102) 697339, Krumm@typografik-rk.de, Auflage 4.200 Stück · Anzeigenentwürfe des Verlages sind urheberrechtlich geschützt, Übernahme nur nach vorheriger Absprache · **Schriftleiter:** Peter Tischer, Groten Diek 49a, 22927 Großhansdorf, Tel. (04102) 62005, PeterTischer@t-online.de · **Erscheinungsweise:** monatlich, 11 mal im Jahr · **Boten-**

lohn je Exemplar 0,10 EUR · Gültige **Anzeigenpreisliste** Nr. 4 vom 1. Januar 2010 · Die abgedruckten Artikel im »Waldreiter« stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des Verlages dar. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Schriftleitung.

Erscheinungstag für die Ausgabe Oktober 2017: 29. September; Redaktionsschluss: 18. September.

Beiträge für den Heimatverein überweisen Sie bitte an die Raiffeisenbank Südstormarn Mölln eG, IBAN: DE94 2006 9177 0000 2000 50, BIC: GENODEF1GRS. Der Jahresbeitrag beträgt für Ehepaare und Familien mit minderjährigen Kindern 10,- €, Einzelbeitrag 7,- €.

Beim Verkauf Ihres Hauses

ermitteln wir den sach- und marktgerechten Verkehrswert und überprüfen sämtliche baurechtlichen Belange, insbesondere die Bebaubarkeit Ihres Grundstücks bzw. die Teilungsmöglichkeiten.

Wir vermitteln Ihnen einen solventen Käufer oder Mieter und sorgen für eine seriöse und termingerechte Vertragsabwicklung.

Vertrauen Sie auf unsere 38-jährige Erfahrung vor Ort!

**Ein Gespräch mit uns
bringt Klarheit und Verlässlichkeit.**

Immobilien aus gutem Hause!



KIESLER IMMOBILIEN

Schaapkamp 1

22927 Großhansdorf Tel. **04102-63061**

www.kiesler-immobilien.de · kiesler@kiesler-immobilien.de